

Neues in Kürze. Der Reichspräsident wollte am Sonntag im Ostfeld, wo er mit seinen ganzen Schließern...

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland. Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis bei Zustellung ins Haus in Stadt und Land: Ausgabe A (ohne „Alliierte“) 1,80 RM. Ausgabe B (mit der „Alliierten“) 2,00 RM. Einzelheft 0,30 RM. Die Postgebühren sind in den Preisen inbegriffen. Druck- und Verlagsanstalt: Verlagsanstalt „Alliierte“, Halle a. S., Postfach 1017. Fernsprechnummer 274 31. Redaktions- und Geschäftsstellen: Reichsstraße, Eingang St. Egidien, (neb. der Engel Apotheke), Postfach 1017. Telefon 1017. Verlagsanstalt 1017.

Einzelpreis 10 Rpl. Halle, Dienstag, den 25. September 1923 Nummer 295

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Neues in Kürze.

Der Reichspräsident wollte am Sonntag im Ostfeld, wo er mit seinen ganzen Schließern, wiederum mit stürmischer Begeisterung begrüßt wurde. Am Montag wird er an den Wandern zwischen Gröth und Leubitz teilnehmen.

Die Stadt Kiel gab der Bekämpfung des im Alter fast eingelassenen öffentlichen Schulstiftes ein Beispiel, auf dem der öffentlichen Schließhaber des Stiftes in seinen Dankworten den Empfinden und Bewunderung Ausdruck verlieh.

Der Führer der christlichen Nationalen Bauernvereine, der frühere preussische Ministerpräsident Egekrantz, protestierte auf einer Tagung des Internationalen christlichen Bauernvereins gegen die Bildung eigener Bauernparteien, da sonst die großen Parteien des Landwirtschaftlichen Einflusses entbehrt würden.

Auf der Generalversammlung des Westfälischen Bauernvereins wurde sich der Präsident der Vereinigung der Deutschen Bauernvereine, Reichsminister A. D. Dr. Hermes (Jena) gegen die Bildung eigener Bauernparteien, da sonst die großen Parteien des Landwirtschaftlichen Einflusses entbehrt würden.

Aus Arenal wird gemeldet: Der Chefdeputierte des „Revoler Voten“, Axel de Vries, ist wegen Verhaftung einer Frauenummer des „Revoler Voten“ im Zusammenhang mit der gewalttätigen Verhaftung der Deutschen Arbeiter durch einen Monat Haft und zu einer Geldstrafe von einhundert Kronen verurteilt worden.

Dem Reichserzherzog „Alte Prämie“ zufolge haben die polnischen Sicherheitsbehörden in Nowogrod eine hundert Weisungen verfaßt, die angeblich der Spionage zugunsten eines Nachbarstaates, angeblich Sowjetrußland, verhängt werden sollen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat sich der kommunistische Parteiausfluß im Schachtelbezirk davon überzeugt, daß der große Moskauer Ingenieurprozess die sogenannte Gegenrevolution nicht vernichtet habe, da neue Unterhaltungen geschaffen worden sind.

Auch die englische Regierung hat durch ihren Gesandten in Triana die offizielle Anerkennung der Monarchie in Albanien ausgesprochen.

Mussolini und der griechische Ministerpräsident Venizelos haben am Sonntag in Rom im Palais Chigi den italienisch-griechischen Freundschafts- und Bergleichsvertrag unterzeichnet.

In Rom waren sich vor dem Gerichtshof zum Schutze des Staates neuerdings elf kommunisten unter der Anführung von verantwortlichen, den Versuch gemacht zu machen, die aufgelöste und verbotene kommunistische Partei wieder zu betreiben und zum Bürgerkrieg aufzureizen.

Theaterbrandkatastrophe in Madrid.

45 Tote gefunden, Hunderte von Personen vermisst.

Aus Madrid wird gemeldet: Am Theater Roceboles, dem größten Theater Madrids, brach am Sonntagabend, am Ende der letzten Partie, Feuer auf der Bühne aus. Die Besucher im Parkett und in den ersten Ranglogen konnten den Aufstauerraum verlassen, bevor die Flammen diese ergriffen. Das Feuer verbreitete sich mit großer Geschwindigkeit.

Bis 1/2 Uhr früh waren 20 Tote festgestellt. Zahlreiche Opfer liegen noch unter den Trümmern. Um 1/2 Uhr früh hatte das Feuer auch den Säulengang und das Theater herum ergriffen. In den Rettungsstationen wurden über 200 Verletzte behandelt, 80 davon schwächen in Lebensgefahr.

Weiter wird gemeldet: Das Orchester verlor vergeblich, durch Wetterphänomene die Menge zu beruhigen. Ein wildes Rennen nach den Ausgängen legte ein Pabel wurden viele Menschen zu Boden geworfen und auf ihnen herabgetreten. Alle in der Nachbarschaft befindlichen Autos wurden zur Verhinderung der Verletzungen nach dem Hospital gebracht.

Bei fast sämtlichen Rettungsstellen in Madrid sind die Leichen der Nacht Verwundeten eingeleiert worden.

Gegen die Diktatur der österreichischen Sozialdemokraten

Interessante Erklärung der österreichischen Heimatwehren zum 7. Oktober.

Die Bundesführung der österreichischen Selbstschutzverbände (Heimatwehren) gibt folgende Erklärung bekannt: Die Wien-Neustädter Tagung vom 7. Okt. stellt nur eine Fortsetzung der Werbetätigkeit dar, wie sie der österreichische Sozialismus seit den letzten Julitagen dieses in aller Weise von Indifferenz erfolgreich durchgeführt hat, ohne daß von den österreichischen Marxisten dagegen Einspruch erhoben wurde.

Die Wien-Neustädter Tagung vom 7. Okt. stellt nur eine Fortsetzung der Werbetätigkeit dar, wie sie der österreichische Sozialismus seit den letzten Julitagen dieses in aller Weise von Indifferenz erfolgreich durchgeführt hat, ohne daß von den österreichischen Marxisten dagegen Einspruch erhoben wurde.

Die Wien-Neustädter Tagung vom 7. Okt. stellt nur eine Fortsetzung der Werbetätigkeit dar, wie sie der österreichische Sozialismus seit den letzten Julitagen dieses in aller Weise von Indifferenz erfolgreich durchgeführt hat, ohne daß von den österreichischen Marxisten dagegen Einspruch erhoben wurde.

Volksbegehren über Abänderung der Weimarer Verfassung?

In Waadoborn lagte am Sonntagabend und Sonntag den Bundesvorstand des Stahlbundes, um die Ziele seines zukünftigen politischen Kampfes zu erläutern. Es wurde eine Entscheidung angenommen, in der die Bundesführung beauftragt wird, zur Verwirklichung des parlamentarischen Systems ein Volksbegehren über die Abänderung der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 einzuleiten und durchzuführen.

Die Stinnes-Affäre.

Disziplinarverfahren gegen einen Regierungsrat.

Die Unterordnung in der Stinnes-Affäre beschränkt sich nicht mehr auf den Verstoß gegen die Disziplin, sondern hat vielmehr auf sich übertragend, da die Verleumdung der Unterordnung durch den Regierungsrat, Landesgerichtsrat Bruch, Zweifel nach der Richtung aufzuheben waren, ob die Verleumdung wirklich ohne bestimmte Fingerringe ihrer jetzt unter Anklage stehenden Handlungen haben durchführen können.

Gegen Regierungsrat Steiger, den Pressekorrespondent im Ministerium für die bestellten Gebiete ist das Disziplinarverfahren eingeleitet und Steiger seit zwei Tagen vorläufig seines Amtes enthoben worden.

In Wien stieß man nach der Verhaftung von Bela Grosz auf bestimmte Spuren, die nach Berlin führten. Bela Grosz machte Kundentungen, daß einer seiner Mitarbeiter in Berlin sehr gute Beziehungen zu einer amtlichen Stelle gehabt habe. Sein Freund habe ihm wiederholt mitgeteilt, daß er in Berlin mit einem hochstehenden Beamten, der aus Beziehungen zum Reichsfinanzministerium besitze, gesprochen habe, und er sei der festen Überzeugung, daß die Transaktionen, in die sich der Kreis um Hugo Stinnes eingelassen hätte, nicht außer Reich kommen könnten.

Man ist der Ansicht, daß im unteren Justizbereich nur noch eine geringe Anzahl von Toten liegt, daß aber in den oberen Rängen des leichten Gerichts, zu denen man bis jetzt noch nicht gelangen kann, eine weit erhebliche Zahl von Todesopfern aufgedeckt werden wird.

Nach einer weiteren Meldung sind alle Inhaber der Plätze in den oberen Rängen des Lebens gekommen. Man schätzt die Zahl der Toten auf etwa 800.

Der Ministerpräsident Primo de Rivera und der Bürgermeister von Madrid besuchten im Ministerium die Brandstelle.

Gründung einer kommunistischen Arbeiterweh.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

Ständigung einer kommunistischen Arbeiterweh.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

Aus Neuworf wird gemeldet: Die Vereinten Deutschen Gesellschaften beschloßen nach einem Vortrag von Professor Barnes die Unterwerfung der Präsidentenwahlkandidatur des Demokraten Smith. Barnes führte aus, Smith würde die Außenpolitik im Sinne der Gerechtigkeit und Unparteilichkeit führen.

Die Stinnes-Affäre.

Disziplinarverfahren gegen einen Regierungsrat.

Die Unterordnung in der Stinnes-Affäre beschränkt sich nicht mehr auf den Verstoß gegen die Disziplin, sondern hat vielmehr auf sich übertragend, da die Verleumdung der Unterordnung durch den Regierungsrat, Landesgerichtsrat Bruch, Zweifel nach der Richtung aufzuheben waren, ob die Verleumdung wirklich ohne bestimmte Fingerringe ihrer jetzt unter Anklage stehenden Handlungen haben durchführen können.

Gegen Regierungsrat Steiger, den Pressekorrespondent im Ministerium für die bestellten Gebiete ist das Disziplinarverfahren eingeleitet und Steiger seit zwei Tagen vorläufig seines Amtes enthoben worden.

In Wien stieß man nach der Verhaftung von Bela Grosz auf bestimmte Spuren, die nach Berlin führten. Bela Grosz machte Kundentungen, daß einer seiner Mitarbeiter in Berlin sehr gute Beziehungen zu einer amtlichen Stelle gehabt habe. Sein Freund habe ihm wiederholt mitgeteilt, daß er in Berlin mit einem hochstehenden Beamten, der aus Beziehungen zum Reichsfinanzministerium besitze, gesprochen habe, und er sei der festen Überzeugung, daß die Transaktionen, in die sich der Kreis um Hugo Stinnes eingelassen hätte, nicht außer Reich kommen könnten.

Man ist der Ansicht, daß im unteren Justizbereich nur noch eine geringe Anzahl von Toten liegt, daß aber in den oberen Rängen des leichten Gerichts, zu denen man bis jetzt noch nicht gelangen kann, eine weit erhebliche Zahl von Todesopfern aufgedeckt werden wird.

Nach einer weiteren Meldung sind alle Inhaber der Plätze in den oberen Rängen des Lebens gekommen. Man schätzt die Zahl der Toten auf etwa 800.

Der Ministerpräsident Primo de Rivera und der Bürgermeister von Madrid besuchten im Ministerium die Brandstelle.

Gründung einer kommunistischen Arbeiterweh.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

Ständigung einer kommunistischen Arbeiterweh.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

In Wiener Neustadt fand am Sonntag die Gründung der kommunistischen Arbeiterweh statt. Ein Massenangebot von Gen darmern und Bundespolizei bildete Galier zwischen dem Bahnhof und dem Verlamungslafal.

Aus Neuworf wird gemeldet: Die Vereinten Deutschen Gesellschaften beschloßen nach einem Vortrag von Professor Barnes die Unterwerfung der Präsidentenwahlkandidatur des Demokraten Smith. Barnes führte aus, Smith würde die Außenpolitik im Sinne der Gerechtigkeit und Unparteilichkeit führen.

Die Unternehmung erhebt sich darauf, ob Regierungsrat Steiger mit Bodgetreuen Beamten des Reiches...

100 Reichsbannerleute gegen 10 Stahlhelmer.

In der Nacht zum Sonntag kam es in Pankow bei Berlin zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Reichsbannerleuten und Stahlhelmen.

Der Pankower Theater Dr. Seffe wurde zu Boden geschlagen und mit Säbrieten beschlagen.

Als es den Stahlhelmen gelang, sich in die Bahnhofsstrasse zurückzuziehen, kam es zu einer weiteren schweren Schlägerei.

Ein Monat ohne Regierung in Thüringen.

Aus Weimar wird gemeldet: In diesen Tagen ist es zum ersten Male, daß der Gesamtantritt des Thüringer Kabinetts dem Landtag vor die Frage...

Resultat: Man ist heute mehr als je davon entfernt, eine tragfähige Regierung auf der Basis der bisherigen Parteien zu finden.

Falls in den Parteien nicht ein entscheidender Stimmungsstimmungsumschwung geschehen wird, so ist die Wahrscheinlichkeit...

Die Todesarena.

Ein der bewährtesten Mitarbeiter bei der Organisation der Autorennen in Monza ist Freund Heintz.

Der Grabgang für die Abrüstungsverprechungen.

Remselige Entschlebung der vorbereitenden Abrüstungskommission.

Die 3. Völkerbundskommission hat folgende Entschlebung gefaßt:

Die Völkerbundskommission weist auf den Zusammenhang hin...

Die Völkerbundskommission erklärt, daß diejenigen Regierungen, die der Ansicht sind, daß ihre Sicherheit nicht genügend gesichert ist...

Die Völkerbundskommission erklärt weiter, daß die Konvention über die Herstellung und Befestigung der Rüstungen die internationale Sicherheit erhöhen werde...

Amerika zweifelt an europäischen Abrüstungswillen.

Präsident Coolidge begann sofort nach seiner Rückkehr vom Urlaub, sich mit den brennendsten außenpolitischen Fragen zu beschäftigen.

Die Entwaffnungsfrage auf dem letzten Punkt gelangt fast, nachdem England und Frankreich ein Scheitern erfahren...

Sinnlos ist daran interessiert, sich über den Gang der Reparationsverhandlungen, falls sie zustande kämen, durch einen eigenen Beobachter vertreten zu lassen...

Die Begründung Amerikas Zweifel am Abrüstungswillen der europäischen Staaten liegt, ergibt sich, abgesehen von der Gefahr...

Die Gefahr ist abstrakt nicht einzusehen, was die Abrüstungswilligkeit Europas mit der Abrüstungsbereitschaft zu tun hat.

Die Völkerbundskommission weist auf die Notwendigkeit hin, in allerzuerst die erste Etappe in der Herstellung und Befestigung der Rüstungen zu erreichen...

Der deutsche Vertreter Graf Bernhoff gab vor der Abstimmung über die Entschlebung die Erklärung ab, daß die deutsche Delegation sich wegen des unvereinbaren Gegensatzes der Entschlebung zu den britischen Ansichten...

Amerika zweifelt an europäischen Abrüstungswillen.

Land-Frankreich durch ihre europäischen Abrüstungswilligen Europa zwingen wollen...

Es ist daher durchaus berechtigt, daß Amerika sich durch das englisch-französische Abkommen, sondern jetzt auch durch die Genfer Abhängigkeitsklärung...

das Geheimdokument über das englisch-französische Abkommen...

an die Öffentlichkeit gelangt ist. Man spricht in Paris nun davon, daß eine amtliche Mitteilung einseitig und eventuell der Parteilichkeit des „Industriell“ gewachsenen „New York American“ ausgewiesen werden soll...

Auf jeden Fall treiben England-Frankreich wie gegenüber Europa so auch gegenüber Amerika keine Machtpolitik...

Erst eine freiwillige, gütliche Verständigung lagten. Das ist besonders wichtig, da die Abrüstungsverhandlungen mit Amerika unter dem Druck dieser Tatsachen...

Englisch-französisches Flottenkommission für Verhandlungen mit Amerika.

In maßgebenden Kreisen des Völkerbundes wird, wie der „Exchange Telegraph“ aus Genf berichtet, der Plan erwogen, zur Überwindung des letzten Punktes in der Flottenabkräftung...

Amerika scheint sich aber durch die Ränke England-Frankreichs weder kaufen, noch einschüchtern zu lassen...

Aufhebung des Washingtoner Abkommens durch Amerika?

Aus Tokio wird gemeldet: In japanischen offiziellen Kreisen wird die Möglichkeit einer den Washingtoner Vertrag gegenüber dem englisch-französischen Flottenabkommen bestätigend...

In japanischen Kreisen glaubt man, daß Amerika das Washingtoner Abkommen aufzuheben beabsichtige...

Die japanische Regierung werde gegen die Aufhebung des Abkommens keinen Einspruch erheben.

Es verlasse sich von selbst, daß nach der Aufhebung keine Rede mehr von einer Abrüstung sein könne.

Russische Bauern vertreiben Kommunisten.

Wie aus Moskau amtlich gemeldet wird, überjäten Großbauern im Dorfe Dobryne-Gory im Gouvernement Wladiwostok die dortigen Kommunisten...

Der Handelsminister des Sowjetbundes...

Der Handelsminister des Sowjetbundes hat an die ihm unterstellten Behörden ein Rundschreiben gerichtet...

Lord Curzon hat am Sonnabend Genf verlassen, um sich nach London zurückzubegeben...

Kleine Geschichten.

Goethe'sche Schulze macht pleite, macht egal pleite, es ist ein Vergnügen. „Nun, wenn leben Sie?“ fragt indistret des Finanzmanns...

„Nunier Karl Krause, ich glaube, man muß einfeinigen, ich geh an die Börse und taule „Harden“.“

„Was kommt her?“ fragt Schmidt, „was heißt es ständlich auf?“

„Ich hab die Karten nur auf zwei Jahren setzen, kriegt mich vor Freude der Schlag.“



MODERNES THEATER
Das
Führende Tanz-Theater!
Nur noch diese Woche!
Fritz Servos, der Komiker
der Buster Keaton und Charly
Chaplin gleicht in seiner tollen
Burleske:
„Der keusche Joseph“
Nach der Vorstellung: Tanz mit Telefon!

Hansa-Hotel
Gr. preiswerter Mittagstisch.
Von 3 Uhr an Svatgelegenhelt

Erfahrene Briefmarken-Jammer
sind begeistert, wenn sie meine große, ein-
fach praktische Briefmarkensammlung ge-
sehen haben. Viel Mühe ist sie mir be-
reitet — aber ich will mich dennoch von ihr
trennen. Ich bin kein Händler, haben Sie
Interesse an dem Gesamt der Sammlung
oder eines Teils davon, schreiben Sie bitte
unter 2 2761 an die Exp. dieser Zeitung.



Bayer. Bier, Lit. 20 Pfg.

Städ.-Sud. Konstant aus reinen Malzen
und Hopfen, Zubereitungsrezept wie Le-
sofen. In einigen Tagen sehr gut munden-
des, kräftiges, vitaminreiches Bier. 2 Dosen
zu je 10 Lit. hell oder dunkel 4 Mark franco
Nachnahme.
Hirma D. Stad. Wais- und Waisenhaus,
München 12, Thaliastraße 4.

Seltene Gelegenheit! Ich habe wieder
einzelne Posten
Kammernstoffe billig gekauft und
fertige davon Herrenanzüge **78.-**
Anfertigung von Ihren Stoffen von
36.- M. an. Garantie für tadello. Sitz.
Mabateiler Rathausstr. 8, 9, H. 1. Tr.

Stadt-Theater Halle

Heute Montag,
20-22 Uhr
**1. Städt. Sym-
phonieorchester**
Dienstag,
20-22.15 Uhr
**Die Wälder
von Meife**

Textbücher

zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den

Bücherstaben

der
Saale-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10
Kleinschmieden 6
Tel. 24645

Walhalle

Hir. O. Membrere
Täglich
Das Tages-
gespräch von
Halle

Tempo

Tempo
Tempo

eine revueartige
Zirkus- u. Varieté-
Schau in 2 Teilen
m. d. vollendetsten
Pferdedressuren
u. vielen exotisch.
Attraktionen
In d. Hauptrollen
Spadoni Sisters
Preise von 0,75
bis 4,50 Mk.

Auswärtige Theater

**Neues Theater
in Leipzig**
Dienst. 26. Sept., 19.00
Don Juan

**Altes Theater
in Leipzig**
Dienst. 25. Sept., 20.00
Die Knechtsteden

**Städt. Theater in
Manschnburg**
Dienst. 26. Sept., 19.00
Gottfried von
Berlichingen

**Wilhelm-Theater
in Manschnburg**
Dienst. 26. Sept.,
Gedächtnis

**Heidepark-Theater
in Zeitz**
Dienst. 26. Sept., 17.00
Der ehrwürdige Ge-
heimnis — Der
Geistige

**Stadt-Theater in
Zeitz**
Dienst. 25. Sept., 20.00
Der Rigeunterbar

**Deutsches National-
Theater in Weimar**
Dienst. 26. Sept., 20.00
Wona Wina

Heidepark

Morgen
Dienstag
Extra-Konzert
Beginn 3 Uhr
Eintritt frei

Gänselebern

Nr. 1 mit Damm
Pfd. 2.20,
Nr. 2 mit allen
Damm Pfd. 3.20,
Nr. 3 Das Beste 3.50
Verfand geg. Nachn
Spezialität umsonst.
Richard Böder,
Barnitzstraße Km. 32,
000000000000



Lesen Sie unser
morgiges
J N S E R A T!
Es gibt viel zu
gewinnen

Haus der Hüte
G.m.b.H. Leipzig
Größtes Spezialunternehmen Deutschlands
Filiale Halle (S.) Gr. Ulrichstr. 11

Ins Land der Schlösser!



— in das „thüringische Sanssouci“,
das von jeder der Anziehungspunkte
geliebter Fürsten und Poeten war!
Ein wahres Paradies, das Land um
Dornburg!

In dieses Paradies geht die
9. Wochenendfahrt
der „Saale-Zeitung“ am Sonntag, dem
30. September 1928

Programm kostenlos und Karten für
5.- Mark in unseren Geschäftsstellen:
Kleinschmieden 6 neben der Engel-
Apotheke;
Rannische Straße 10, und
Waisenhausring 1b
Abfahrt: Halle, Hauptbahnhof, Bahn-
steig II, 6 Uhr 20 morgens

Eine Fahrt in das „sonnige“ Thüringen für 5 Mark

Aukornifan
am besten
bei
Gebr. Meyer

Statt Karten!

Für die herzlichen
Beweise der Aufmerk-
samkeit, die mir von
allen Seiten anlässlich
meiner Geschäftsver-
legung in so überaus
reichem Maße entgegen-
gebracht wurden,
sage ich allen meinen
aufrichtigsten Dank.

Kurt Seydewitz

Spezialgeschäft in Sprech-
maschinen u. Schallplatten
Halle (Saale), Waisenhausring 1
(früher Neue Promenadestr. — Eckhaus Rannische Straße)

Ausstellung
**„Im Reiche
der Hausfrau“**
im
Stadtschützenhaus
21. bis 25. September
Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
Eintritt: Mk. 0.60, einschl. Steuer

Ihr
abgetragen **Anzug**
wird wieder neu, durch Reparieren,
Reinigen und Anbügeln, bei billiger
Berechnung.
Job. Killebrandt, Pfälzerstr. 611.

Seefischpreise

nur für Dienstag
1 Waggon Schellfisch o. Kopf
1 Waggon grüne Heringe.



Deutschlands größter Fischhandel

Prachtvolle
Grüne Heringe Pfd. **28.-**
Schellfisch ohne Kopf **38.-**
mittel Pfd. 30.-
Schellfisch ohne Kopf groß
Pfd. 50.-
Bratschollen Pfd. 35.-
Rozungne groß Pfd. 75.-

Lebensmittel

bieten an:
Täglich frisch eintreffend:
Allerfeinste fetter zarter
Bücklinge Pfd. 50.-
Saure Sardinen
1/4 Pfd. 35.- 1/2 Pfd. 18.-
Heringe 1. Größe
1/2 Pfd. 35.- 1/4 Pfd. 18.-
Neue Bismarckheringe
Stück 10.-
Neue Rollmöpse 2 Stück 25.-
Neue Bratheringe Pfd. 60.-

Guten
**Rüben-
kandelozen**
für Rohbe und Was
persüßigt geg. nach
Rohbruch, Halle,
Saarländstr. 25.

Sport-Artikel

Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfehlen
in großer Auswahl
sehr preiswert
H. Schneewacht.

Physiologie
Halle,
Gr. Ulrichstr. 261. A. & F. Ebertmann,
Sprechst. 9-19 Uhr. Halle, Gr. Steinstr. 84.

Steffen

belehrt. Wenn gelungene Hygiene keine ist und
sein sollte. Nachdem für -Bakterien-Kontroll-
gleichzeitige angestrichelt hat, lässt sie die neue
geborene. Seine nach 3 Tagen führte die Verbindung
und in 3 Wochen waren die Hygiene vollständig.
Für seine Stenose umliegende Darm. Kinder
Worm-Infektionen sind zu vermeiden. 2. 28.-
A. 60. 60 Pfg. (10% ig). 2. 1.- (20% ig) und
3. 1.20 (25% ig). (Halle, Germany). Diese -Bakterien-
Kontroll- 4. 40, 60 und 80 Pfg. Sie alle -Bakterien-
Spezies und -Bakterien -Bakterien.

Wochenblätter: Saale-Zeitung durch Boten 2.00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 1.80 RM., Einzelheft 0.20 RM., die zehnjährige Kolonialzeitung 1.25 RM., die Weltzeitung.



Aus der Stadt Halle

Der Kommunist beleidigt den Staat.

Am März 1928 hatte die Deutsche Volkspartei eine sämtliche Wahlkreislösung nach dem Willen in dem Wahllokal zum Freiwahllokal einberufen. Nach der Rede des Hauptmanns A. D. Wätzig...

„Heimkehr“ am Sonntag.

Gestern abend schickte ein Mann, der betrunken nach Hause gekommen war, seine Frau und seine Kinder. Er begab sich nicht damit allein, sondern begann auch allmählich...

Die Zusammenstöße am Wochenende.

In der Hauptstraße wurde eine 56jährige Frau, als sie den Fahrbahn überquerte, von einem Radfahrer umgestoßen. Die verletzte Frau dabei am Kopf und dem Rücken verunfallt...

Der Besuch der Ausstellung im Stadthörsaal.

Die Ausstellung „Im Reiche der Hausfrau“ hatte bisher eine Gesamtbesucherzahl von 7683 Besuchern zu verzeichnen. Der Hauptantrieb dürfte nach dem bisherigen Verlauf...

darüber Ausstellungen ihrer Art finden zu lassen. Bilden sie doch vielseitige praktische Anregungen für die Hausfrau zur Erleichterung ihrer Arbeit...

Die Körperkultur der Frau.

Im Rahmen der Ausstellung „Im Reiche der Hausfrau“ fand am Sonnabend im Saal der Voge zu den 5 Firmen eine weitere Sonderveranstaltung statt...

Die Bruckdorfer Gase weichen.

Ein Sieg der Technik.

Andiatur et altera pars. Man soll beide Teile hören. Von diesem Grundgedanken ausgehend, haben wir uns mit der Verwaltung des Bruckdorfer-Nickelener-Bergbau-Vereins in Verbindung gesetzt...

Dieser Gasmeter war die Quelle alles Übels.

Er faßt 1000 Kubikmeter, und ist so eingerichtet, daß die Gase durch ein Ventil abgefaßt werden, wenn mehr als 1000 Kubikmeter in den Gasmeter gelangen...

Die Verwaltung des Bruckdorfer-Nickelener Bergbauvereins hat jetzt einen Apparat eingebaut, wonach das Gas, wenn mehr als 700 Kubikmeter in den Gasmeter gelangen, durch ein Rohr, das den Stühlen in zweifacher und bewohnter Arbeitsweise zu treten, um überhaupt etwas lesen zu können.

Die Sonne Rottebohm erweist mit ihren Strahlen, denen sie alle Kräfte der Natur lagern, schaffend. Die gewöhnliche Darstellung des Rottebohm'schen und der Konzentrationsübung „Kaffeekaffee“ waren durchgeführt und durchgeführt.

16 000 Hallenser beim Flugtag.

Ein glänzendes Ergebnis des gefrigen Tages. Endlich schielte aus in weiten Kreisen der hallischen Bevölkerung der Flugtagende zu marschieren. Das bewies gestern zum halbkreis Flugtag auf dem Sportplatz Halle-Nickelener der Besuch von über 16 000 Menschen...

25 Zentimeter dicke Weite hat, zu einer Stelle geteilt wird, wo es restlos verbrannt wird. Wir haben den Apparat befestigt und konnten feststellen, daß in einer meterhohen Flamme das Gas verbrannt. Die Einrichtung vor der Glühbirne wurde so angeordnet, wie sie durch vorstehende Abbildung veranschaulicht wird.

Der Gasmeter ist so umgestaltet worden, daß er überprüfbar sein kann, wenn abgelesen kann, sondern daß alle Überwachungsarbeiten werden, entweder in der Schmelzerei oder in der Mineralwasserfabrik oder in einer Fabrik oder unter den Feuerungen der Dampfketten. Zur größeren Sicherheit sollen automatische Gasventile und Registrierungsapparate eingebaut werden.

Wir haben nicht die erforderlichen technischen Kenntnisse in diesem Bereich. Die Maßnahmen, die getroffen sind, um weitere Beschäftigungen zu verhindern, auszuüben. Wir stellen heute fest, daß es auf dem Gelände der Fabrik zwar nicht, aber nicht mehr als in jeder anderen ähnlichen Fabrik, als gefahrlos wird, da keine Späne, Stoffen mit, daß die Apparate, die nunmehr eingebaut sind, sich als wirksam erweisen, daß es künftig zu keinen Beschäftigungen mehr kommt.

man mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann und es für die Stadt Halle nur zum Vorteil ist, daß sie auch weiter den eigenen Sportplatz Halle-Nickelener unterhält. Wenn später erst einmal Flugtag-Plänen mit Zersplitterungsbeschwerden abgehandelt werden, dann wird das Interesse an dem Flugtag nur ein beträchtliches zunehmen.

Bräutliches Wetter begünstigte ebenfalls gestern die Veranstaltung. Sieben Flugzeuge, ein Segelfluggesetz und die große gelbe Kugel des Freiballons Bitterfeld VII paradierten vor der Freigasse. Kopf an Kopf standen die Menschen und beobachteten gespannt die letzten Vorbereitungen zum Aufstieg des Freiballons. Nach einer kurzen Führerbesprechung mit den Technikern an der Ballonverfolgung...

Es der Ballon landete erst etwas später veratmet, so viel sehr, daß man lange Zeit den Ballon hoch oben am Horizont sehen konnte und daß er plötzlich, nach fast 1 1/2 Stunden, unter allgemeiner Felleiter in Kilometerweiter Entfernung hinter der Flughalle wieder auftauchte. Der Wind hatte sich nettes Spiel mit ihm getrieben.

Kaum war der Ballon aufgefunden, da brachten schon die Flugzeuge zum Verwirrungszustand in der Luft herum, allein voran Thea Nalisch rote Nalisch. Wandernoll ihre Darbietungen und die Sicherheit ihres Fluges.

Coopings, Sturzhöhe, Händelänge, Trudeln, „Männchen machen“, Segeln, Rollen u. a. m. stellten das hohe fliegende Können der jugendlichen und blühenden Thea Nalisch unter Beweis. Angst und Bange konnten die Zuschauer bei gewagten Kunststücken werden, doch Thea zeigte sich stets als Meisterin der Luft und ihrer Maschine. Mit humorvollem Grinsen ergab sie später, daß sie bereits mit 14 Jahren zum erstenmal als Passagier geflogen sei.

Man muß den Mut der flinken Pilotin, die im Gegenfall zu vielen anderen Fliegern gar nicht abergläubisch ist und keinen Fallschirm bei sich führt, bewundern. Drollig wirkte es, wie Thea geistig, daß sie schon einmal verlobt gewesen sei, aber eine halbe Stunde vor der Trauung noch den Mut fand, die Trauung nicht zu vollziehen, bis sie sich mal richtig verliebt ...

Außer Thea Nalisch aber führte der hallische Fliegler und Kunstflieger Otto in hervorragender Weise Kunstflüge vor. Sauber und elegant zeigte er seine Coopings, Trudeln, Händelänge u. a. m. und bewies, daß auch er über hohes fliegendes Können verfügt. Sonst ein Dackelburger Fliegler Herr G. a. a. a. war mit seiner Maschine originell und zeigte ebenfalls Kunstflüge vor.

Interessant war das Fliegen von bunten Anderbalen durch die Flugzeuge von Thea Nalisch und Herrn König. Mäander Ballon, der nicht vom Propeller getroffen wurde, verzeichnete sich glücklich über die Freigasse hin, indem er sich durch den Luftdruck immer und immer wieder zur Felleiter des Ballons überholte. Zunächst all den Darbietungen aber kamen auch die hierher erwarteten Fallschirmabstürze, die mit einem Höhefliegen verbunden waren, zur Geltung.

Das Höhenfliegen der Fallschirmabstürze sah einfacher aus als es in Wirklichkeit war. In folgenden Höhen fanden die drei Fallschirmabstürze in der auf dem Programm angegebenen Reihenfolge statt: 810, 600 und 340 Meter. In einigen Tagen werden nach Stichtung der vielen Stimmzettel die Namen der glücklichen Gewinner in dieser Stellung bekanntgegeben.

Die Ballonverfolgung. Am 3. 30 Uhr begann die Verfolgung des Freiballons Bitterfeld VII mit Automobilen des Automobilclubs Saale-Anhalt (A.S.A.). Aus vierzig großen Standplätzen war seit 12 Uhr der Ballon mit Wasserstoffgas gefüllt worden, nun geriet er an den Hallischen und mochte in die Wüste. Ein kräftiges „Glück“ und majestätisch schwebte er empor, keine Richtung über die Stadt nehmend. Donnernd sprangen die Motore der Wagen an, die ihn verfolgen und beim Weitergehen helfen sollten. Es wehte nur ein leichtes Südchen; der Ballon machte daher keine große Fahrt, kaum zehn Kilometer in der Stunde. Die Autos hielten ihn gleich hinter der Stadt ein und

Das unerreichte, wissenschaftlich begründete Mittel für den Haarwuchs. Ärztlich empfohlen gegen Haarausfall und Kopfschuppen. Zugleich das ersichende und ideale Pflegemittel für die Frisur, von höchster Eigenart der Duftkomposition. Dr. Dralle's Birkenwasser. Preis 2,20 und 3,75. 1/2 Liter, 1 Liter, 5 Liter.

Gewundes Haar durch Dr. Dralle's Birkenwasser. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192809254/fragment/page=0005

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Hanna mit dem Gerichtsreferendar Herrn Werner Niese geben wir hiermit bekannt.

Studienrat **H. Henkel**,
Kirchenmusikdirektor
und Frau Johanna geb. Börke

Halle (Saale), am 22. September 1928.
Erschließung 1.

Zu Hause: Sonntag, den 30. September.

Meine Verlobung mit Helene Hanna
Henkel beehre ich mich anzukündigen.

Werner Niese

Saalfeld (Saale),

Emmi Rud'off
Kurt Seyfarth

grüßen als Verlobte

Halle (Saale), den 24. September 1928.

Staff Karten

Für die uns anfänglich unserer
Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen
wir hierdurch unseren herzlichsten Dank

Arthur Bernadelli und Frau
Frieda geb. Juff

Halle, im September 1928

**Für unsere Kleinen
und Kleinsten**

empfehlen wir für die kalten Tage
Warme



Kinder-Kleidung

- wie
- Kinder-Kleidchen**
- Kinder-Mäntelchen**
- Kinder-Jäckchen**
- Kinder-Mützchen**
- Kinder-Röckchen**
- Kinder-Höschen**
- Kinder-Schubchen**
- Kinder-Strümpchen**

sowie
Bleige-Kleidung
in sehr großer Auswahl.

H. Schnee Nachfolger

A. und F. Ebermann

Halle (S.), Gr. Steinstr. 84 u. Brüderstr. 2

N.B. Da wir einen sehr großen Teil obiger Artikel
selbst anfertigen lassen, sind die Preise sehr vorteilhaft.

Papitou?

Geburten (auswärtig):

Herrn von Wilow und Frau Duetz
geb. Frein von Rindshausen,
Bieslau, 1 S.

Verlobte (Halle):

Reinhold Kitzsch und Martha
Wüller, Köpen und Neu-Bieslau.

Verlobte (auswärtig):

Ernst Reich und Frau Margarete
geb. Große, Delsdorf. — Wilhelm
Wittkämper und Frau Auguste
geb. Wolf, Hirschfelden. — Heber
Ernst Richter und Frau Elisabeth
geb. Emma, Tiefensee. — Max
Nichter und Frau Duetz geb.
Nichter, Delsdorf. — Werner Fried-
rich u. Frau Hildegard geb. Rabe,
Raumburg. — Max Reiner und
Frau Erna geb. Müller, Raumburg.
— Adolf Bauer und Frau
Johanna geb. Schott, Ruffsch.
— Ernst Reigt und Frau Frieda geb.
Rörber, Dornitz.

Heimliche (auswärtig):

Ernst Reich und Frau Margarete
geb. Große, Delsdorf. — Wilhelm
Wittkämper und Frau Auguste
geb. Wolf, Hirschfelden. — Heber
Ernst Richter und Frau Elisabeth
geb. Emma, Tiefensee. — Max
Nichter und Frau Duetz geb.
Nichter, Delsdorf. — Werner Fried-
rich u. Frau Hildegard geb. Rabe,
Raumburg. — Max Reiner und
Frau Erna geb. Müller, Raumburg.
— Adolf Bauer und Frau
Johanna geb. Schott, Ruffsch.
— Ernst Reigt und Frau Frieda geb.
Rörber, Dornitz.

Verstorben (Halle):

Das Ehepaar, 7 Monate,
Ren-Siebenbr.

Verstorben (auswärtig):

Das Ehepaar, 7 Monate,
Ren-Siebenbr.

Verstorben (auswärtig):

Das Ehepaar, 7 Monate,
Ren-Siebenbr.

Verstorben (auswärtig):

Das Ehepaar, 7 Monate,
Ren-Siebenbr.

**Ausstellung
Wohnkultur
in jedem Heim**

Dienstag
den 25. September
letzter Tag
Eintritt frei, geöffnet 10—1 u. 3—6
Martick Nachf. Inh. Rich. Ziemer
Aller Markt 2

Von der Reise zurück
Prof. Dr. Stieda

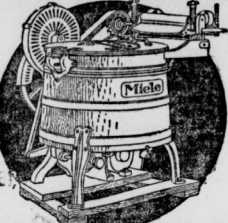
Augenarzt
Dr. Schulze
ist zurückgekehrt!
Sprechstunden im Winterhalbjahr
8—12^u, und 4—5 Uhr.

Zurück!
Dr. Horn
Frauenarzt.

Erholungsbed. Harztreunde
finden freundl. Aufnahme in walddreicher
Gegend. — Vollpension 4,25 Mk.
Pension Mickler, Wippra, Sudar.

Billige gute Möbel
Erstklassige
Speisezimmer
in allen Größen
mit Ständer und
pa. Klubsola
975.—
Schwere, eichene
Schlafzimmer
mit Almaror, pa
Auflage
750.—
Küchen-Einzel-
möbel, Besichtig-
lohndend!
Modell. Spitze 13
Ecke Kellnerstr.

Miele
Elektro-Waschmaschine



Einfach,
Dauerhaft,
Betriebslich,
Preiswert:
Die Merkmale aller Miele-Erzeugnisse
zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Mielewerke A.G.
Größte Waschmaschinen-Fabrik Deutschlands
Gütersloh/Westfalen
Über 2000 Beamte und Arbeiter,
Zur Anstellung
„Im Reiche der Hausfrau“
Im Stadtschützenhaus Stand 1-3.

Papitou?

Billige Bücher!

Günther, Die Heilige und ihr Mar. Leinen,
nur 4,80 M.
Schiech, Erlebtes — Erdichtet. Leinen,
nur 1,30 M.
Wagner, Der Ring der Nibelungen, Leinen,
nur 1,30 M.
Ganghofer, Der Hergogtscheitler von Ober-
ammergau. Nur 1,85 M.
Löss, Der Wehrwolf. Leinen, nur 3,50 M.
Prescher, Rubin der Herzogin. Leinen, nur
1,85 M.

Restanlagen.

Raabe, W., Alte Nester. Statt 4,00 nur 2,00 M.
Flex, W., Schwarmgänger. Statt 2,00 nur 0,60 M.
Ewers, Alzeus. Leinen, statt 6,00 nur 2,50 M.
Hesseck, Unterm Sparsenschild. Statt 4,80
nur 1,85 M.
Herbaum, Prinz Kuckuck. Statt 6,00 nur 2,75 M.
Senti-Georg, Ham. Vortragssch. Statt 4,00
nur 2,20 M.
Schmitz, Der Säugling. Statt 4,00 nur 2,00 M.
Deutsche Erzieher. Illustriert. Statt 1,80
nur 0,75 M.
Ramsbröckers von Goya, Rembrandt, Cho-
dowicki, Holbein, Thoma, Schwand, Richter,
Ferberach und anderen. Jeder Band statt
2,00 nur 0,90 M.
Moritz v. Schwanda, Füllhorn. 100 seiner
schönsten Bilder. Statt 25,00 nur 9,50 M.
Karl Spitzweg's Welt. 100 seiner schönsten
Bilder. Statt 25,00 nur 9,50 M.
Pastor, Das Leben Albrecht Dürers. Illu-
striert. Statt 7,00 nur 3,50 M.
Leander, Trübsenerien am franz. Kannt. Statt
3,00 nur 1,60 M.
Kauffmann, Aus Indiens Dachungen. Aben-
teuer. Illustriert. Statt 10,00 nur 4,50 M.
Rehm, König Jérôme's Karneval. Hist. Roman
aus galanter Zeit. Statt 3,00 nur 0,90 M.

Jugendschriften

(Restanlagen)
Schummacher, Und doch glücklich. Statt 4,00
nur 2,00 M.
Siebe, Dedeleins Garten u. Schipolens Kinder.
Statt 4,50 nur 2,00 M.
Das deutsche Mägdchen. Statt 2,00 nur 0,60 M.
Tauscher, Von Nordkap zur Sahara. Statt
4,50 nur 2,40 M.
Flemmings Knabenbuch. Statt 6,00 nur
2,75 M.
Das Neue Universum. Statt 6,00 nur 4,50 M.
Marius, Märchen. Mit Bildern von Ludw.
Richter. Statt 9,00 nur 4,50 M.
Besuchen Sie mich bitte, ich habe
stets eine große Auswahl guter,
preiswerter Bücher am Lager.

Paul Schöler
Buchhandlung, Antiquariat, Leihbibliothek
Halle/Saale 11 Ruf 22200

Nützliche Bekanntmachungen.

Aus anderen Zeitungen.
Bekanntmachungen des Magistrats der Stadt
Sangerhausen.
Wir den hiesigen Stadtrat M unter
Zustimmung des Magistrats mit Genehmigung
des Herrn Regierungspräsidenten
unter dem 12. Sept. 1928 eine neue Straßen-
polizeiverordnung erlassen. Die Straßen-
polizeiverordnung liegt zu jedermanns Ein-
sicht im Polizeiamt, Zimmer 8 des Rat-
hauses am Eingangs-Exemplare können
von Interessenten zum Preise von 0,50 RM.
käuflich erworben werden.
Sangerhausen, den 12. Sept. 1928.
Die Polizeiverwaltung, Brühlungshaus.

Auktion

Auktionshaus Gr. Märkerstr. 21.
Dienstag, den 25. Sept., vorm. 10 Uhr,
versteigere ich freiwillig: Rußk. Kleider-
schrank, Bettsofa, ausb. Strohstuhlschiff,
Kunstschiff, Bettstellen u. Matr., Kofen-
gefäße, Kisten (Lack), 1,50 m breit,
Eisstr. u. div. and. Sachen. Die Sachen
sind getrennt. Versteigerung von 8 Uhr.
Die Hülfen, Kuffen, Galle, große
Hilfsstraße 21 Tel. 232 09.

Auktion

Dienstag, den 25. d. M., vorm. 10 Uhr,
versteigere ich freiwillig: 23 (Friedrichs-
garten), hier, im freiwilligen Auftrage:
1 Speisezimmer
(mit Tisch)
1 Schlafzimmer
(Ruhstimm)
2 Sofagarnituren, 2 Kleiderschränke,
Ruhstimm, diverse Salomöbel,
1 Schrank, Vertikal, Brunschrank,
Schreibtisch in Kirsch, 12 Stühle, 4
Bettstellen m. Matr., 1 Tisch u. 1 Nach-
tisch, 1 Tisch, 8 Stühle, 2 Nähmaschinen,
Reisekoffer, Koffer, 10 Gardinen,
Stegale, Silber, Porzellan mit Schalen,
Balen, Stippen, Hausgerät, Kleidungs-
stücke u. v. and. Sachen.
Die Gegenstände sind gebraucht und
ab 8 Uhr zu besichtigen.
Walter Knoche,
Versteigerer und vereid. Taxator,
Sangerhausen 8, Telefon 229 42.

**Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum**

Briefmarken

von Missionen, Klöstern usw., seit langen Jahren in der ganzen
Welt gesammelt, parallel sortiert, daher mit großen
Seitenheiten, ohne Unterschied des Wertes, kilowise abzugeben.
Problekio (10 bis 20000 Stück) und Prospekt portofrei.
Adam & Co., Köln 113, Sachsenring 58.

Aus der Heimat
Aufdeckung eines Kapitalverbrechens
Die Beichte im Walde. — Hochzeit oder Zufallsverbrech?

Saalfeld. Ende August wurde im Forst bei Wittmannsgerath im Waldkreuz Saalfeld in Thüringen ein Mann erschossen aufgefunden. Nach dem ersten Verhör mußte die Beichte schon im nächsten ein halbes Jahr, wenn nicht länger, im Mindesten gelegen haben. Trotzdem gelang es schließlich, daß der Tod durch eine Heroldenregel herbeigeführt worden war. Spuren bewiesen deutlich, daß der Mörder den Reimann mit Spiritus übergoßen und zu verbrennen verurteilt hat. Weiter fand dem Toten die Unterleibskugel und die Beichte abgehakt worden. Der Erschossene wurde festgestellt als ein 32 Jahre alter aus Hannover gebürtiger Zivilingenieur Heinrich Albeding, der zuletzt in Fulda angestellt, aber seit Aufbruch nach dem Krieg in Fulda als ein Zufallsverbrecher handelt. Dem Toten fielen 940 Mark bares Geld und eine Schußwaffe geraubt worden.

Beim Abtransport der Beichte fiel aus dem rechten Rockärmel, der vom Feuer einigermaßen verbrannt geblieben war, ein Brief, dessen Inhalt die Kriminalpolizei in Fulda gerichtet war und mitteilte, daß Albeding von einem Feind einen Angriff auf sein Leben fürchtete. Er bezeichnete seine Stelle als „seine letzte Fahrt“. Es hat den Anschein, als ob es sich weniger um einen Mord, als um ein Zufallsverbrechen handelt. Dem Toten fielen 940 Mark bares Geld und eine Schußwaffe geraubt worden.

Hein kommt nicht zum Laem-Prozess.

Weimar. Der Antrag der Verteidigung in dem Schwurgerichtsverfahren gegen den Einbrecher und Posträuber Laem, den zum Tode verurteilten Hein von Koburg als Zeuge vorführen zu lassen, ist von der Strafkammer Weimar abgelehnt worden. Der Staatsanwaltschaft unterstellt als nicht, daß Laem mit der Schieberer beim Postraub in Klosterlausnitz nicht die Absicht hatte, Menschenleben zu vernichten, sondern nur die Beamten in Schach zu halten. Insofern liegt auch das Geschäft in Laem vor, so daß sich die Vernehmung Heins erübrigt.

Großfeuer in einer Tischlerei.

Benshausen. Nächtlicherweife brach an bisher unbekannter Weise in der Tischlerei und Sägenfabrik der Firma Karl Grimm Feuer aus, das in kurzer Zeit, begünstigt durch den herrschenden Westwind, auch auf Scheune, Stallung und das Gebäude der Kurzwagenfabrik der Firma Meit übergriff. Durch das rasche Eingreifen konnte das Feuer durch die Wehren an einer weiteren Ausdehnung verhindert werden. Der Sachschaden ist beträchtlich.

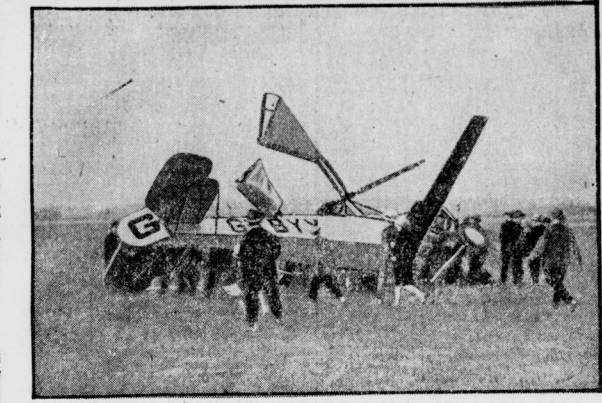
Im Bett vom Feuer überfahren.

Wittenberg bei Kronach. Einen traurigen Abschied fand das hiesige Kleinkind. Auf noch unangenehme Weise erlitt ein 10 Monate alter Junge einen Zimmerbrand. Das Strohbett des 7jährigen Knaben Peter Dübstein, in dem dieser schlief, hatte Feuer gefangen. Bevor der alte Mann erwachte, hatte er schon schwere Brandwunden am ganzen Körper erlitten. Er wurde ins Kronacher Bezirkskrankenhaus verbracht, wo er unter größtem Schmerzen starb.

Große Unterzahlungen einer Buchhalterin.

Jena. Wie der Polizeibericht meldet, konnte einer Buchhalterin, die seit mehreren Jahren in einem hiesigen Fabrikunternehmen beschäftigt ist, die Unterzahlungen von einem Kaufmann Marz nachgewiesen werden. Der Vertrauens-

Das Schraubenflugzeug verunglückt.



Auf dem Pariser Flugplatz de Bourget ist am 20. September das Schraubenflugzeug des spanischen Erfinders La Cerva nach einem Schraubenflug so unglücklich gelandet, daß es schwer beschädigt wurde und abmontiert werden mußte. Bekanntlich hatte erst vor wenigen Tagen das Schraubenflugzeug wegen seines Fluges London-Paris und der dort aus 2000 Meter Höhe erfolgten fernstreckten Landung ausserordentliche Anerkennung der Sachfreile gefunden.

brauch ist um so größer, als die Beschlüßigte nicht aus Rot gebracht, sondern das Geld mit einem Ausländer durchgebracht hat.

Die helfende Saale-Zeitung.

Bad Mülla. Beim Ostfischtag führte der Arbeiter Richard Tröbs aus Bad Mülla infolge Bruch eines Altes rüchmüts auf die Straße. Er starb an den Folgen des Unfalls. Die Witwe erhielt, da der Mann Besitzer der „Saale-Zeitung“ war, von der Anstalt „Fürsorge der Saale-Zeitung“ zur Verringerung ihrer Not eine Unterstützung von 500 Mark ausgehakt.

Wnda. Durch Mißgeschick kam in Wnda der Debitur Richard Raibe zu Tode. Der Witwe des Verunglückten, der Vater der „Saale-Zeitung“ war, wurde eine Beihilfe von 500 Mark von der „Saale-Zeitung“ ausgehakt, die ihr zur Deckung der vielen Unkosten, die ein Todesfall mit sich bringt, gut zuankamen.

Sandeshorst b. Wittenfeld. (Ansaalkfürsorge der „Saale-Zeitung“.) Der Arbeiter Josef Sawranjak erlitt beim Abblenden von Kall eine kleine Wunde an der Nasenwurzel. Er starb an den Folgen des Unfalls. Der Witwe des Verunglückten, der ein einziger Vater der „Saale-Zeitung“ war, kam von der „Saale-Zeitung“ eine Unterstützung von 500 Mark ausgehakt.

In Thüringen wird die Milch teuer.

Weimar. Nachdem selbst in Berlin, das sonst infolge der Nähe großer Zufuhrgebiete sehr niedrige Milchpreise (ab Stall) zu haben pflegt, am letzten Freitag der Grundpreis auf 22 1/2 Pf. je Liter festgelegt worden ist, sind auch die Thüringer an den verschiedenen Stellen Verhandlungen aufgenommen worden, um den Milchpreis abermals um 2 Pf. zu erhöhen, weil die Landwirtschaft infolge der Futtermittelpreiserhöhungen, der Futtermittelknappheit und der sonstigen Kalamitäten einleak, sonst nicht weiter mehr durchhalten kann. Es ist an-

den Zeugnissen zu lesen. Ein Eid ist, so beehrte ich, etwas viel zu ernstlich, als daß man ihm wegen eines Knippsens Wert schenken müßte. Es bedürfte erst eines härteren Druckes des Gedächtnis, um die Frau zur Eidesleistung zu bringen.

Der gesäuberte Schäfer.

Deßau. Der Inwalide Paul Patze aus Groß, als hätte sich wegen Verleumdung in vier Fällen vor dem Schöffengericht zu verantworten. Sein 75-jähriger Sohn, der in der Schule gerade seine besonderen Fähigkeiten entwickelte, wurde vom Lehrer Marx an zwei Tagen in der Schule mit dem Kopf in ein Weißbrot gedrückt, damit er munter wird. Patze vermerkte diese Prozedur an seinem Jungen sehr mißbilligend und richtete bestige Angriffe gegen Marx. Die Schulregierung in Deßau entschied, daß Marx für seinen pädagogischen Fehlgriff eine gewisse Mißbilligung ausgesprochen wurde. Der schwer erkrankte Vater fand diese Strafe vollkommen unzureichend und schickte den Entschieden der Schulregierung mit Klagen versehen zurück. Die Lehrer Marx, Pfiech und der Direktor Lepz bedachte er mit Titulaturen wie „Beitrag“, „Kapital“, „Vägnern“ ufm. Das Urteil lautet wegen Verleumdung in vier Fällen auf je 25 Mark Geldstrafe oder 10 Tage Gefängnis und Tragung der Kosten.

Der Dachdeckerlehrling stürzt vom Dach.

Göthen. Der Dachdeckerlehrling Blättermann von hier war bei Arbeiten auf dem Dache einer Festbühne bei Rücksticht beschäftigt. Infolge eines Schritttritts stürzte er aus einer Höhe von 10 Metern ab und blieb beunruhigend liegen. Er wurde nach dem Krankenhaufe Verburg überführt, wo er noch heute ohne Besserung war, so daß das Schlimmste zu befürchten ist. Die Familie des Verunglückten ist um so mehr zu bedauern, als B. Mutter vor einiger Zeit beim Parochus in Verburg von einem Verkehrsunfall tödlich überfahren wurde.

Eine Probe der Lyrik Gustav Nagels.

Artenble. An eine Dame hat Gustav Nagel, der immer noch „ein münchlich weislich“ sucht, seine Photographie geschickt mit einem Gedicht. Damit diese Verse der gutausgesehenen Witte nicht verloren geht, set sie hier aufgedruckt: es gibt solche Jungfrauen mein gut auf dieser Welt, mit einer las mich trauen mit liebe die noch hält. wen alle untereicht, für eine haubt mit liebe, die ist herzuinigt ist und bellege untre tritte du herzenskönig bist. grüß gut Gustav Nagel.

Der Leichensund im Rammelsburger Tunnel ist geklärt.

Rammelsfeld. Der im Rammelsburger Tunnel tot aufgefundenene Schornsteinfeger Carl Bertram aus Geln hat freiwillig den Tod gesucht. Er hat in drei Abschiedsbriefen an seine Angehörigen die Absicht, aus dem Leben zu scheiden, zum Ausdruck gebracht. Er war in Friesdorf beschäftigt gewesen und hatte sich nach im Geln aufgeschaltet, die er seinen anliegenden Entschluß ausführte. Hierzu haben ihn, wie er angab, Familienverhältnisse veranlaßt.

Die Polizei machtlos, wenn Veranlassungen durch Hüfen und Räuspern gesetzt werden. Da helfen Jugs' Cobener Postillon!

Guten wollen, so muß es eben im Bösen gehen. Ich lasse Sie und Ihren Siebengefellen einfach verhaften, wie es Hochappler aufkommt, und zwar geleglich. Seine Hand griff nach der elektrischen Klingel. Da lauchte Camilla hell auf, und betrosfen sich Guden die Hand zurück. Wissen Sie auch, Herr Guden, daß Sie sich grübelich blamieren werden? Und wieder brach sie in ein gut gepulvertes Gelächter aus. Welches Vergehens wollen Sie uns denn eigentlich anklagen? Das fragen Sie noch? Allerdings, da mir nicht das Geringste von einem Vergehen oder einem geplanten Vergehen bekannt ist. Herr Dowlen liebt Ihre Tochter und will sie heiraten. Ist das etwa strafbar?

Aber der geplante Schwindel, mein Fräulein, der bringt Sie unweigerlich vor den Richterlich. Ich weiß von keinem Schwindel. Aber ich. Das genügt aber nicht. Sie sind ja der Richter. Der wollen Sie vielleicht diese vier Hände hier als Zeugen laden lassen?

Stephan Guden griff sich nach dem Halse. Er knirschte vor Zorn, und das Bewußtsein seiner Machtlosigkeit steigerte noch seine Erbitterung. Camilla aber, nun ganz Herrin der Situation, fuhr leichthin fort: Sie sehen, Herr Guden, so kommen wir nicht weiter. Ihre Witte ist nicht nur zweifels, sondern auch unerschütterlich, denn ich bin es ja nicht, die sich nicht beschreiben will. Ich fürchte, wie gesagt, nur, daß Sie mit Herrn Dowlen nicht übereinkommen werden. Deshalb müssen wir sein Einverständnis bei anderen Umwänden gänzlich aufschalten und ihn in diese Verpfändungen aufweisen uns überhaupt nicht hineinziehen. Verziehen Sie mich recht!

Wur ein Verstandlich hatte Camilla die Rechnung verloren und war verurteilt gewesen, diese Unschuldigungen empfinden zurückzuweisen. Aber dann hatte sie Mißbilligung die Situation übersehen: Guden war somit doch gegen die Ehe seiner Tochter mit Joachim, hatte also mit ihr selbst die gleichen Interessen. Sie mußte ihn jetzt vor allem in seinem trübsinnigen Verdacht befähigen, daß sie und Joachim hier ein abgekartetes Spiel trieben. Sie können doch nicht annehmen, Herr Guden, daß ich Ihnen hier irgendwelche Geheimnisse wunden, daß ich mich selbst beschuldigen werde. Sie lechzte sich mit einer überlegenen Miene in den Sessel zurück. Stephan Guden trommelte ungeduldig mit den Fingern an der Tischplatte und verurteilte, sich zur Besonnenheit zu zwingen. Endlich sagte er mit fähigerer Stimme: Wir wollen doch diese Angelegenheit hier geschäftlich behandeln. Sie haben einen Schwindel vorgeschah; ich bin Ihnen auf die Spur gekommen; aber, um jeden Skandal zu vermeiden, will ich von einer weiteren Verfolgung der Angelegenheit absehen. Ich

diese Ihnen und Herrn Dowlen sogar noch je ein volles Fingerring, wenn Sie zwei Bedingungen erfüllen. Erstens müssen Sie in Gegenwart meiner Tochter Ihren ganzen Plan eingestehen, und zweitens, sobald auch die andere Circ-Szene fertig aufgenommen ist, sofort aus Chiffra verschwinden. Und warum das erstere — dieses Gehändnis Ihrer Tochter gegenüber? fragte Camilla lauernd. Um mein unglückliches Kind grübelich von der Liebe zu diesem Herrn Dowlen-Sendow zu heilen. Mir würde sie es am Ende gar nicht gefallen, daß er nichts anderes ist als ein Verstrickter.

Rieberbach arbeitete Camillas Gehirn. Wie sollte sie aus dieser verzwickten Situation als Siegerin hervorgehen? Die Saalfrage wurde dadurch so kompliziert, daß Guden sie und Joachim im Einverständnis wußte, Joachim's Verleihen mußte also bei allen Annahmen mit Guden ausgehakt werden. Nun antwortete er langsam und bedacht, diese Behandlung der Angelegenheit würde mir wohl zulaufen. Aber ich glaube schwerlich, daß sich Herr Dowlen mit Ihrem Angebot begnügen würde. Schon wieder begann Guden die Joresbreite ins Gesicht zu reagen. Aber noch mörgte er sich: Ich diese Ihnen fünfzigtausend Dollar! Sind Sie nun zufrieden? Dann hören Sie mein letztes Wort: hunderttausend Dollar! Ich erwarte in einer Stunde Ihre und Dowlen's Antwort! Camilla ärgerte. Was sollte sie nun tun? Um Zeit zur Überlegung zu gewinnen, meinte sie nachdenklich: Herr Dowlen wird auf diesen Vorfall sehr wohl eingehen. Es muß ein anderer Weg gefunden werden. Da brach Guden's Horn los. Dieser andere Weg ist schon gefunden. Wenn Sie nicht in

Das verlorene Lied.

Roman von Hans Pöhlendorff. Copyright by W. Vobach & Co., Leipzig. (15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Nur mit Mühe konnte Camilla ihr Stamen und ihre Reugier verbergen. So mußte auch Guden Joachim's nachsten Namen, mußte auch, daß sie und Joachim sich so früher kennen. Von wem anders konnte er das wissen, als von Joachim selbst? So war Guden also doch im Einverständnis mit den Dieben! Nun galt es klug und vorsichtig zu sein und jedes Wort genau zu überlegen. Ausweichend erwiderte sie mit einer Gehegenheit: Wie kommen Sie denn herauf? Das ist meine Sache. Guden, in seinem Eifer, einem vermeintlichen Komplott auf die Spur zu kommen, vermaß sich und vergiess sich im Ton. Ich dachte, wir wollten hier über geschäftliche Dinge sprechen, über mein Engagement, variete Camilla scharf und gewandt. Guden's Herzog stieg. Welcheid dürfte aber Ihr Engagement von der Verantwortung dieser Frage abhängig sein; denn Sie haben ja hier noch andere Angelegenheiten, mein Fräulein, als nur zu klären. Er blies sie prüfend an. Nun mußten ihre Miene verraten, ob sein Verdacht begründet war. Camilla aber glaubte nun sicher, daß Joachim seinen zukünftigen Schwiegervater über alles orientiert habe, und daß nun auch Guden fürchte, sie könne seiner Tochter den geliebten Mann abspenstig machen wollen. Er, fürchtete Sie nichts Herr Guden, erwiderte sie höflich. Ich denke nicht daran, den Wünschen und Interessen Ihres Fräulein's Tochter zu nahe treten zu wollen. Da sprach Guden erregt auf. Also hatte

Eine zweite Kakanienleide.

Ammerdorf Selbst die Natur scheint manchmal ein Bedürfnis zu haben, einen Scherz zu treiben. Am Rittweg Rad a b e w e l l steht eine Kakanie, die schon vor einigen Wochen ihre Blätter abgeworfen und bereits mit neuen getrieben hat...

Die Viehweiden in Mitteldeutschland.

Merseburg. Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt waren am 15. September von der Maul- und Klauenseuche frei. Der Freistaat Sachsen meldete das Erloschen im Kreise Delitzsch und den Meusandbrunn im Kreise Magdeburg...

Die Rippach wird verpachtet.

Delitzsch. Die von Hohennußten bestellende Rippach bringt seit einiger Zeit wieder um gläublichen Schmutz von dem Vertriebs-Hohennußener Brauereibetrieb. Die Verpachtung ohne Kalkulation...

Der Eisenbahnwagen im Stationsgebäude

Georgenthal. Am Freitagmorgen sollten auf dem hiesigen Bahnhof vier Personen von der Vaberampe der Güterabfertigung abgeholt werden. Anjüngliche Bekleidungs der Damen konnten die im Rollen befindlichen leichten Wagen nicht rechtzeitig zum Stehen gebracht werden...

„Bärenjagd“ in Thüringen.

Halle. Ein Jagdvater aus Ular glaubte fälschlich auf einem Pflanzgarten ein Stück Schwarzwild zu sehen und gab auch einen Schuß auf dieses - ihm doch wohl rechtlich unzulässig - Ziel ab. Beim Nachgehen stellte der „Widmann“ dann mit Schrotkörnern fest, daß er dem Meister „Berg“ einer lagernen Bärenjägertruppe angeschlossen und schwer verletzt...

Müllers Hotel, Merseburg: Mittwoch Gesellschafts- und Tanz-Abend

„Nicht ganz; ohne Zweifel haben unsere Ermahnungen doch wenig Zweck.“ „Wievieles doch. Hören Sie zu!“ „Gutten hatte seine Erregung niedergelassen, nahm wieder Platz und hörte der Schauspielern nun aufmerksam zu. Wievieles ließe sich doch mit ihr reden. Sie war ein Weib und verstand sich wohl besser auf solche Dinge.“ „Mit Ihrem Angebot von hunderttausend Dollar bin ich einverstanden, Herr Gutten. Sie müßten den Betrag natürlich vorher auf eine Bank deponieren. Dann müßte Ihre erste Bedingung etwas abgeändert werden. Die Erfüllung der zweiten ergibt sich ganz von selbst.“ Eine Art Schändens melerfels an Ihre Tochter hatte ich nämlich für sehr unangenehm. Erkennen wäre die ganze Situation wenig defizit; zweitens würde Ihre Tochter es vielleicht gar nicht ernst nehmen, sondern an ein abgeleitetes Spiel zwischen uns beiden glauben; und drittens würde vielleicht Herr Dowlen im Mergar darüber, daß wir beide über keinen Kopf gehandelt haben.“ „Es fehlt nur noch, daß Sie sagen: in geheimer Umbräunung“, warf Gutten spöttisch ein. „Drittens würde Herr Dowlen“, fuhr Camilla, seinen Finger glänzend unbeschäftigt fort, „ein solches Schändens mit mir Ihrer Tochter gegenüber einfach Augen strafen können. Er könnte zum Beispiel sagen, ich hätte das Schändens aus Eifersucht erlogen, um ihn so mit der Geliebten zu entweihen. Die junge Dame würde ihm zweifellos mehr glauben als mir. Dies leuchtet Ihnen doch ein?“ „Welche Raffinerieit das Denkers! Ding es Gutten sah sich nicht in dem Sinn. Er bemühte sich, gefaßt zu bleiben. Wievieles tauchen Sie darin recht. Wissen Sie etwas Besseres vorzuschlagen?“ „Allerdings - etwas viel Besseres! Hören Sie genau zu!“ Sie begann ihm ihren schnell erdachten Plan zu entwickeln. „Fast eine Stunde war vergangen, seit Camilla in das Privatkontor Stephan Gutdens eingetreten. Als Feinde hatten sie die Unterredung begonnen, und als Verbündete verließen sie einander.“ „Wohin heute nachmittag um sechs Uhr, sofort nachdem die elektrische Kältemaschine angeschlossen. Versprechen Sie nicht den Moment!“ Das waren Camillas letzte Worte. Dann verließ sie, tief aufatmend, das Zimmer. Stephan Gutten aber, in der Meinung, einem geistlichen Schwindlerpaar durch Gewandtheit und Scharfsinn auf die Spur gekommen zu sein, und nun das richtige Mittel gefunden zu haben, Vore vor schwerem Unglück und Nummer zu bewahren, rief sich bedrückt die Hände. Er ahnte nicht, daß doch das Gegenteil geschah; daß er der Getäuschte war, und daß er sein Kind locken unglücklich gemacht und verraten hatte.

hatte. Die mit Recht empörten Bärenführer drangen auf den Schützen ein, der flüchtigen Bärenjäger, die Stellen aber den Namen des Bärenführers leit und fordern, nun eine ausführliche Entschädigungssumme.

Wegelagerer überfallen einen Knaben.

Ein Knabe. Auf dem Wege von Garstfeld nach Salspansen wurde ein Knabe von den Wägen des Hainholzberges überfallen. Nach Angaben des Jungen sahen zu beiden Seiten des Weges je ein jüngerer Mann, die einer über die Sandgrube einen Draht gespannt hatten. Er auf dem Wege herankommende Junge wurde von dem Draht umgerissen. Die beiden Wägen führten auf ihn zu und verlangten Geld von ihm mit der Drohung, ihn tot zu schlagen. Nachdem sie ihm einige Pennen abgenommen hatten, schickten sie ihn nach Garstfeld zurück. Ueber die Kleidung der beiden Wegelagerer konnte der Junge keine näheren Angaben machen. Die Kriminalpolizei hat sofort die Ermittlungen aufgenommen.

Ein unterirdisches Märchenland.

Krausen. Die Synner Drachenhöfche wird am Sonntag eröffnet. Die Höhle der Höhle findet am Nachmittag statt, und am Sonntag ist es überhaupt gestattet, die Höhle zu besuchen. Die Zeit seit Eröffnung der Höhle bis zum heutigen Tage ist von der wissenschaftlichen und baulichen Leistung sehr reichhaltig zur Anschauung benutzt worden, so daß die herrlichen Naturgebilde den Besuchern fast vollständig gezeigt werden können. Die Höhle in ihrem Ursprung gesehen hat, weiß, wie ein hohes Ansehen von Arbeit erforderlich war, um das unterirdische Labyrinth fertig zu erschaffen. Die Befichtigung der Höhle dürfte etwa eine halbe Stunde in Anspruch nehmen. 18 Meter muß man zunächst hinabsteigen, und dann kann man auf Zement- oder Bleiwegen die Höhle bestaunen. Überall ist anstehendes elektrische Beleuchtung vorhanden und durch einzelne Scheinwerfer werden die lebenswichtigen Gebilde im Innern noch besonders hervorgehoben. Zwei ausgebildete Führer und mehrere Stillsührer führen den Publikum zur Besichtigung. Diese werden nun als „Bergeländer“, „Wägenführer“, die „Walballa“, die „Ranzelmann“, den „Jahnlenden Bären“, den „versteinerten Wasserfall“, die „Gardinen“ usw. den Besuchern eingehend erklären.

Ein verunkeltes Dorf taucht auf.

Rassel. Durch das außergewöhnlich trockene Wetter dieses Sommers ist der Wasserstand des Oberes derart zurückgegangen, daß die Rente der feineren verlassenen Dörfer aus den Fluten auftauchen. Bekanntlich mußten diese Dörfer geräumt werden, um dem großen Staube Platz zu machen. Die Fluten der Rente und der Rente von den früheren Dörfer Bericht sind jetzt wieder zu sehen. Zum letztenmal tauchten diese Rente im Jahre 1821 auf.

Ferkelpreise.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren 40 Stück Ferkel angekauft. Der Preis bewegte sich zwischen 22 bis 30 M. für das Paar.

Belgern. (Das Moor brennt) Schon seit mehreren Tagen brennt der Moorboden am Lüttenbruch. Das Gelände wird anbauern beobachtet, damit ein Weitergreifen des Feuers verhindert werden kann.

Deffau. (Nuch sie werden befohlen.) Von der Kreisstraße Deffau - Deffau wurden die Bauern in der Nacht zum Freitag gefohten. Auch die braunen Burden sind ein Opfer von Dieben geworden.

Achtzehntes Kapitel.

Nachdem die Schauspielern ihre Büro verlassen, wurde Stephan Gutten sofort von der Fülle der künftigen Geschäfte in Anspruch genommen, so daß ihm kein Zeit blieb, weiter über die mit ihr getroffenen Verabredungen nachzudenken. Aber die dunkle Ahnung, daß er vielleicht doch nicht den richtigen Weg gewählt habe, seiner Tochter die Augen zu öffnen, verzurückte ihm ein dumpfes Gefühl von Unbehagen.

Um halb zwei Uhr, etwas früher als gewöhnlich, verließ er das Standard-Bülding, denn bevor er sich zum Lunch nach Hause begeben sollte er unterdessen noch etwas Wichtiges zu erledigen: die Summe von hunderttausend Dollar auf seiner Bank abzurufen und sie unter den mit Camilla de Vary verabredeten Bedingungen bei einem anderen Institut einzulassen.

Proßwitz. (Ein böser Denzettel.) Der Einbrecher Otto Braun, der während der Sommerferien in der Schloßbrauerei einen Einbruch verübte und auf frischer Tat gefaßt wurde, ist jetzt vor der Großen Strafkammer in Zornau verurteilt worden. Trotz seiner Jugend, er ist 19 Jahr, wurde er mit 1 Jahr, 6 Monaten, verurteilt.

Rehburg. (Diebischer Schwelger.) Ein bei einem hiesigen Gutsbesitzer beschäftigter Stallwächter benutzte die Unwesenheit der auf dem Gute beschäftigten Polenmädchen, um diese zu bestehlen. Als die Mädchen abends vom Felde heimkehrten, fanden sie ihre Truhe erbrochen. Die in der Truhe eingeschlossenen Espartillen der Mädchen, in Höhe von 130 M., waren geraubt. Der Schwelger, der für den Diebstahl in Frage kommt, hat eine Arbeitsstrafe mittags verliessen und ist seitdem verschwunden. Die polizeilichen Ermittlungen über seinen Aufenthalt waren bis jetzt ergebnislos.

Weißenfels. (Besudelter Gedentstein.) Der kurz vor der Wadentreppe im Stadtpark stehende Gedentstein mit Sprüchen über das christliche Bitt und die Welt, den bekannten Täter mit roter Farbe bestrichen worden.

Schleiz. (Drei Schwelger heiraten an einem Tage.) Der letzte Fall, daß drei Schwelger am gleichen Tage getraut wurden, wiederholte sich vor kurzem. Es sind dies die Schneiderin Dina Kautenfelder, die Wirtschaftsgeschäftin Frida Kautenfelder und die Wirtschaftsgeschäftin Wally Kautenfelder, Tochter des Hermann Kautenfelder und seiner Ehefrau Dina geb. Seile aus Ann.

Meinigen. (Fötung auf Wunsch.) Die Verhandlung der Großen Strafkammer des Landgerichts verurteilte nach zweitägiger Verhandlung den Kaufmann Hermann Kautenfelder auf ein Jahr, drei Monaten, sechs Monaten Gefängnis, weil er im Januar d. J. seine Geliebte, die ledige Frieda Butterer aus Göttingen auf ihren eigenen Wunsch durch einen Ferkelstich tödlich verletzte. Das Verhalten des Angeklagten nach der Tat veranlaßte das Gericht, über das richterliche Bitt hinaus zu gehen, wobei die Unbescholtenheit, die Jugend und die Willensschwäche des Angeklagten in Rücksicht genommen wurde.

Sonneberg. (Wenn man Setzungen an s d e W r e f f e l e n n i m m t.) Wer sich nicht für die Setzungen interessiert, der Setzungen austragen in den Briefkasten gefaßt oder vor der Tür eines Annoncanten niedergelassen werden, wird wegen Diebstahls mit Gefängnis bestraft. So wurde kürzlich ein Frau, deren Name dreimal die Zeitung vor der Tür entwendet hatte, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. - Möchten sich dies Angeklagte des öfteren in ähnlicher Weise gewirkt haben, aus Verantwortung lassen.

Mieritzsch. (Die leichtsinnige Pflanzung.) Die Pflanzung eines Potels vergaß aus der elektrischen Wäute die Anschließung zu entfernen. Das heiße Eisen zerpenkte schließlich die Porelanunterlage, und damit wurde die Wäute durch die Tischplatte in die Nähe stehende Wäute hing Feuer. Durch die starke Rauchentwicklung wachte einige Hausbewohner auf und konnten das Feuer noch im Keim erlöschen.

Garbelegen. (Im Sportbad extran.) Die jährliche Schwimmfestspiele wurden heute mit ihren Eltern und dem Bruder das Bad. Bruder und Schwester halten sich beim großen Sprungturm und Hellen beide angetrieben in das Bassin. Des Schwimms unfähig, konnte der Bruder durch einen Kaufmann gerettet werden, während die Schwester noch einmal aufschwamm und dann in den

Fluten verschwand. Sie konnte erst nach einer Vierstunde am Land gebracht werden. Sofort angelegte Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Glönsburg. (Ebensüberdrüssig.) Sonnabend früh verlor sie die Frau des Oberingenieurs S. mit Gas vergiftet. Sie hatte zuvor Missetatsbriefe an Bekannte geschrieben, worin sie als Grund der Tat geräthliche Eheverhältnisse angab. Die Bekannten ließen nach Empfang der Briefe die Wohnung gewaltsam öffnen und fanden die Frau in sehr bedenklichem Zustande in der mit Gas erfüllten Küche auf. Sie wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Die Tat geschah, während ihr Gatte weicht war.

Geschäftsverehr.

Ueber 2000 Konzertbesucher lauften in Berlin besichtigt den Klängen des neuen Electro-Mobells Nr. 600 mit elektrischem Wiedergabe. Das für Halle am 27. M. im Stadthausgebäude abends 8 Uhr stattfindende Electro-Konzert sollte gleichen Erfolg. Kein Publikum sollte jedoch den Besuch dieses einmaligen Electro-Konzerts vermissen. Das man auch durch die richtige Führung eines Preisversteigerer wertvolle Dinge, wie zum Beispiel einen Electro-Koffer-Apparat (Wert 200 Mark) gewinnen kann, sei nur nebenbei erwähnt. Karten sind kostenlos erhältlich in der Leipziger Straße Nr. 30, Leipziger Straße 30, Leipziger Straße 30, Leipziger Straße 30.

Die Sämtliche-Gesellschaft wünscht ihr kirchliches Interat über Sämtliche-Gesellschaft. Preislich ist in diesem Interat der Preis des Doppelstoffs Sämtliche-Gesellschaft mit 45 Pf. bestimmt. Es ist dies der frühere Preis. Das Doppelstoffs Sämtliche-Gesellschaft kostet längerer Zeit 40 Pf.

Wenn „Nitter“ nicht wäre... Ja, es wäre nicht so wunderbar, die Heide der Hausfrau, wenn Nitter nicht wäre! Er bietet uns auf seinen erkrankten Nitterflügeln und Gemampophonartigen wunderbaren Fretkonzerte. Wenn die Ausstellung wieder vorbei ist, kann man sie in seinem Geschäftshaus in der Leipziger Straße in Halle genießen.

Welches ist das höchste Versteck? Diese Frage wird jedem Besucher der Ausstellung im Reiche der Hausfrau vorgelegt - durch die bekannte Juwelierfirma Franz Tittel, die ein ganzes Zimmer belegt hat. Die Teilnehmer an diesem Schatzsucherwettbewerb verpflücht zu nichts - eröffnet aber beste Gewinnschlachten.

Das feine Cocos-Speisefett Palmöl Nur echt mit dem Namenszug Dr. Schlimmer

Eigentum, Verlag und Druck: Otto-Gesellschaft m. b. H., Leipzig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Obersekretär Neumann a. D. Dr. G. Gae. Verantwortlich für den Anzeigenteil: G. Gae. Täglich in Halle. Erscheinungstag nur von 10 bis 11 Uhr. Für Aufbewahrung unbenutzter Manuskripte wird keinerlei Gewähr übernommen.

„Wie unter einem unerfährlichen Zwang, mit immer wachsendem inneren Widerstreben erlebige Gutden dieses zweifelhafte Geschäft. Dann begab er sich auf das Postamt. Er schloß, wie verabredet, den erhaltenen Depescheleg in einen Briefumschlag, adressierte ihn an Camilla de Vary und trat damit an den Schalter.“ „Einschreiben, per Express“ sagte er zu dem Bedienten und reichte ihm den Brief hin. „Aber als der Bediente seine Hand danach anstreckte, abgerete Gutden plötzlich und zog den Brief wieder zurück. War es das fatale Bewußtsein, einer Schwindlerin zum Lohn für ihre Insamie auch noch eine solche Kleinsumme hinterzujawerfen, daß ihn im letzten Augenblick wieder schwankend werden ließ? Oder war es eine innerer Stimme, die ihm sagte, daß ein solcher Versuch, den hiesigen raffinierten Franz, sei der Zwang auch noch so unangenehm, nichts Gutes kommen konnte? Da lag ihm der Bediente erkaunt an. „Ja, wollen Sie nun den Brief aufgeben oder nicht? Hier warten noch mehr Menschen!“ Da reichte ihn Gutden hin. Es mußte ja sein; gab es doch kein Mittel, sein Kind von der unseligen Leidenschaft zu diesem Abenteuer zu heilen.“ Während des Frühstücks herrschte zwischen Vater und Tochter ein gebildetes Schweigen. Sie hatten seit der heiligen Unterhaltung auf der geliebten Fahrt nach dem Meierpark kaum mehr ein Wort miteinander gewechselt. Verschiedene Male wollte Gutden zum Sprechen ansetzen, denn nun wurde es endlich Zeit, zu handeln. Aber immer wieder abgerete er. Ob es denn gar keine Möglichkeit, Vore durch gültiges Jurende die Augen zu öffnen? Es mußte jedenfalls noch einmal versucht werden. „Vater, ich hoffe noch etwas Besseres einfallen zu lassen über die Sache sprechen“ begann er in fast milden Tone. „Du ließt diesen Herrn Dowlen, - vielleicht auch selbst du es dir nur ein, weil er anders ist als alle die

Fortsetzung folgt



Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Stellungsfrage
Mädchen
18 Jahre, mit Koch- u. etwas Nähen, sucht Stelle in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Mädchen
18 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, sucht Stellung in Privathaus, 6 Tagen vorhanden. Off. an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Möbl. Zimmer
für 2 Personen, in schönem Hause, Unterberg 8, parterre links.

Möbl. Zimmer
eines Möbels, sofort zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
mit Schloßbühnen zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle, Unterbergstr. 1.

Großer Landgasthof
in fast neuem, sehr gutem Zustande, großer Garten mit Schrebergärten, große Terrasse und Fremdenzimmer, neues Schlachthaus, es kann auch Landwirtschaft betrieben werden, zu vermieten. Angeb. erb. u. n. 18007 an die Exp. b. 216.

Zu verpachten
Bäckerei u. Konditorei
best. l. Stadt b. 3000 Einwohn., lang. Jahre l. Geschäft, fertiger Apparat, 1 verpacht. Grundstück, 1. Semester u. Maschinen 4000 Fr., 5 Zimmer u. Küche u. ohne Zucht frei, Übernahme müßte bald erfolgen. Näher bei Kaufhof, Bäckermeister, Halle, Bernauerstr. 10. an die Exp. b. 216.

Paarweise
Gutche Haus
mit einzigem, neuen Keller, ohne feine Einrichtung u. Unternehmungen. Gute Maffische Gebäude, teils neu, 2 Kellern, von Verpächterin zu vermieten. Angeb. unter 9 4757 an die Exp. b. 216.

Neues Gofin
zu verkaufen. Halle, Mansfelder Straße 64 Hof.

Großes Speisezimmer
tampf, für 600 Stk. Verkauf, Thomas, Halle, Bernauerstr. 25.

Weg. Raumangel
gelegenes **Kleines Zimm.** wie neu, zu verm. Halle, Magdeburger Str. 41 p.

Verkauf ein Trumeau
(Spiegel), Halle, 2. Bernauerstr. 6, I.

Weißes Kommode
zwei teile, Mahagoni, mit drei Schubladen u. drei Schränke, zu verkaufen. Halle, Bernauerstr. 25.

Al. Waschtisch
u. Marmorplatte, 25 Mark, allerbeste, Mahagoni, mit drei Schubladen, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

Zwei gut erhaltene Matrassen
zu verkaufen. Halle, Bernauerstr. 25.

Gasherd
u. Ständer, wenig gebraucht, zu verkaufen. Halle, Bernauerstr. 25.

Ein Wintermantel
für 12-14 jährigen Knaben zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1 Jahr gebrauchte Dreilaminat
mit hoch polierender Eberstedter Gasherd, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

Flügel
u. Harmoniums zu verkaufen. Halle, Bernauerstr. 25.

Getten günstige Gelegenheit!
Biegen Aufgabe zu verkaufen: 1 Operntheater (amerik. Fabrik), Oct. Operntheater (Wien), elektr. Theater, 1 Schloß (1820-20) u. Schloss (1820-20) mit Tisch, Dreieckiger Tisch, Ballustrasse mit Pianoer (für Gas, Ballustrasse), 1 Schloß (1820-20) u. Schloss (1820-20) mit Tisch, Dreieckiger Tisch, Ballustrasse mit Pianoer (für Gas, Ballustrasse), 1 Schloß (1820-20) u. Schloss (1820-20) mit Tisch, Dreieckiger Tisch, Ballustrasse mit Pianoer (für Gas, Ballustrasse).

3 Jagdgewehr
(Drilling) bill. zu verm. Off. unter 9 4757 an die Exp. b. 216.

Piano (Perzian)
sehr gut erhalten, zu verm., sowie viel Musikinstrumente. P. Stenert, Könnern a. d. S., Feldberg 28.

Heiratsgesuche
34 Jahre, evg., gute Erziehung, einest. in der Natur von ca. 38 J., gesund, häuslich, von gutem Ruf und angenehmen Temperament. Bitte ohne Bindung angetrieben. Bitte an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Eheglück
erlaubt, fernernennen. Erfragt. Offert. unter 9 18555 an die Exp. b. 216.

Heirat
Landwirt, Witwer, 48 Jahre, ev. u. n. Wirtschaft, einest. in der Natur von ca. 38 J., gesund, häuslich, von gutem Ruf und angenehmen Temperament. Bitte ohne Bindung angetrieben. Bitte an: **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Kapitalien
Suche auf mein Gut, 3000 Mark.

M. 6000
auf sehr gute Kapitalien, 6000 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

2000-2500 Mk.
auf sehr gute Kapitalien, 2000-2500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

1500 Mark
auf sehr gute Kapitalien, 1500 Mark, zu verm. Halle, Bernauerstr. 25.

Tiermarkt
Verkaufe eine erstklassige 5-jähr. braune **Odenb. Güte** junges und fettertes. **Emil Müller, Döblich.**

Verkauf
Schwarzes, älteres **Wied** zu kaufen gef. Tel. 24323.

Zwei ältere Arbeitspferde
gibt ab. **Düfel, Oberweißbach.**

Einen schönen, fehlerf. Krammer Pony
zu verkaufen. **Otto Staumann, Hohenstedt.**

Odenbürger Zwillingen
mit Stammpapieren, 1 1/2 Jahre, verkauft **Fritz Schaal, Borsdorf.**

Mirende Terrier (Hündin)
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Dobermann
Hunde, zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Wolfshund
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Handhund
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Kanarienvogel
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Schnitzholz
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Opel
4liter, 4 PS., offen, billig zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Violinunterricht
erhältlich bei **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Photo-Apparat
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Automat
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

5-10-Krupp-Laufkippen
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Indian
zu verkaufen. **Edw. Schenck, Annaberger, Posthof** (Kochkammer).

Tiere, Sport und Spiel

Die Endspielgegner stehen fest

Favorit, Eintracht, Ammerort, Ammerdorf und Ballendorf ausgeschrieben. Bei gutem Wetter fand auch die Vorführung...

Die Eintrachtleute brachten in diesem Spiel eine recht gute Leistung zustande und boten den Ammerort eine ebenbürtige Partie in der ersten Spielhälfte...

Sportfreunde gewann sicher, ob in der Höhe allerdings verdient? Von Anfang bis Ende ein hartes Spiel...

Borussia gegen Grepp-Ballendorf 3:3 (3:3). Das auf dem Wackerplatz stattgefundene Pokalspiel obiger Mannschaften hatte einen verhältnismäßig geringen Besuch...

Vierter Fußballsieg über Norwegen.

Deutschland gewinnt den Rückkampf in Oslo mit 2:0 (1:0).

Dem Erfolg über Dänemark, vor acht Tagen in Nürnberg mit 2:1 errungen, reichte die deutsche Völker-Fußballmannschaft am Sonntag in Oslo den vierten Sieg über Norwegen an.

Das neue Stadion in Oslo präsentierte sich bei herrlichem Wetter in bestem Zustande. Unter den 15 000 Zuschauer bemerkte man in der Hofloge auch den norwegischen König und den deutschen Gesandten v. Balkow.

Schnell erstickten die Deutschen unter den Klängen der Nationalhymne auf dem Kampffeld, ihnen auf dem Fuße folgten die Norweger. Nach der Begrüßung der beiden Mannschaften...

Die deutsche Mannschaft ging sofort zum Angriff über und drängte in der ersten Viertelstunde hart. Schon in der 16. Minute erzielte Schmidt (Nürnberg) im Anschluß an die dritte Ecke für Deutschland auf Vorlage von Goldstam mit Kopfschlag.

den Ball verloren, aber der Verteidiger Müller konnte, auf der Torlinie stehend, das Leder gerade noch abwehren.

Halbsitz 1:0 für Deutschland. Nach der Pause hatten die Einheimischen weiter das Feld in der Hand und drängten einige Minuten lang hart, aber Eintracht rettete die verwegenen Sachen.

Der zweite Erfolg für Deutschland durch einen glücklichen Treffer erzielt wurde. Die Einheimischen legten nun Dampf auf und wurden von ihren Randstücken hart angefeuert.

2:0 für Deutschland endete der Kampf. Damit ist auch das vierte Treffen gegen Norwegen gewonnen worden. Das Torverhältnis aller bisherigen Kämpfe steht 11:2 für Deutschland.

Die deutsche Mannschaft wies viele Pässe auf. Der Torwächter Eintracht bot die weitaus beste Leistung. Die Verteidigung hielt sich auf mäßiger Linie, sie brachte die Halle nicht scharf genug weg, war zu unsicher und unrein.

96 schlägt Favorit 2:1 (0:0). In diesem Treffen konnten die Blauweissen für die vor kurzem erlittene Niederlage Revanche nehmen, denn sie konnten nach schwerem Kampf Favorit 2:1 schlagen.

fern höher zu bemerken, da sie gezwungen waren, 65 Minuten der Spielzeit mit zehn Mann zu spielen, da Hans verletzt wurde.

99 liegt überaus hoch gegen Neumar 7:2. In Merseburg siegte im Vorkampfbundespokalspiel 99 gegen Neumar leichter als erwartet mit 7:2 (3:1).

Interessantes aus dem Saargau. Die Spiele vom Sonntag zeigten folgende Ergebnisse: Gießhülfen holt sich von Reideburg mit 5:2 (3:3) die Punkte.

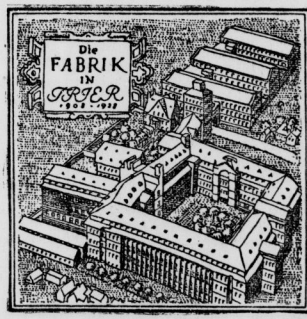
Zugend-Fuß- und -Handball. Auf dem Iser-Platz standen sich 98 1. Junioren und VfL Merseburg 1. im fälligen Pflichtspiel gegenüber.

Am Leuchturm vermochte sich Borussia über Sportfreunde 41 zu behaupten. Die Schwarzweißen scheinen recht beständig zu sein. Die beiderseitigen Leistungen konnten befriedigen.

Am Leuchturm vermochte sich Borussia über Sportfreunde 41 zu behaupten. Die Schwarzweißen scheinen recht beständig zu sein. Die beiderseitigen Leistungen konnten befriedigen.



OVERSTOLZ ist schon seit Jahren die meistgeraucht deutsche Zigarette. Haus Wernberg



An der Herstellung dieser einen Marke arbeiten jetzt über 3000 Menschen, die alle fachlich geschult sind und das Beste für den Raucher leisten wollen.

zur Qualität und behandeln das edle Arbeitsgut ganz nach seiner Eigenheit. Glauben Sie nicht, dass durch die Zusammenfassung aller dieser Kräfte auf dieses eine Ziel eine besondere Leistung erreicht werden kann?

Haus Wernberg

eigenen Spieler durch eine 2:0-Riederlage hüben... Scheitert 1. und Weder 2. trennen sich...

Bei den Handballern

gab es wiederum hohe Torerfolge. 96 1. Junioren fertigt Borussia 1. 12:1 ab... 97 1. Junioren fertigt Borussia 1. mit einem 5:3...

98-Hülber 10:5 (6:4). Beide Mannschaften mit Erfolg, der sich jedoch kaum bemerkbar machte...

Wader verliert gegen Herta-WB

Wader verliert gegen Herta-WB, knapp 2:3. Wader führte einen sehr hüben Fußball vor...

Berlin mit 8:0 geschlagen

Berlin im achten Fußballkamp gegen Budapest. Dieser, zum ersten Male ausgesagte Fußball...

Ehrentag der Hockeyvereine

„Schwarz-Weiß“

Eine nicht alltägliche Angelegenheit für einen Sportverein... Die Mitglieder der Vereinigung können mit Stolz auf das...

Dr. Pelzer verliert und gewinnt

Beim internationalen Leichtathletik-Meeting des Magyar Athletik-Club zu Budapest...

Am zweiten Tage hat er den deutsche Meister über 800 und 1500 Meter... über 500 und 1500 Meter...

Deutschlands Tennisfest über Österreich

Am letzten Tage deutsche Erfolge auf den ganzen Linie...

Wie alle nach dem Kriege stattgefundenen Begegnungen, so hat auch der diesjährige...

P.S.V. siegt hoch!

Hohe und knappe Siege - Harze Kump - Ausfall der Damenpieler.

Wenn man erwartet hatte, daß das Spiel P.S.V. gegen 96 einen recht knappen Ausgang nehmen würde, so sah man sich enttäuscht...

98-Hülber 10:5 (6:4)

Beide Mannschaften mit Erfolg, der sich jedoch kaum bemerkbar machte...

P.S.V. - 96 12:2 (4:2)

Das Spiel setzte recht flott ein. 96 begann ohne Zurückhalt...

Borussia-Eintracht 5:3 (2:2)

Miel schwerer wurde der Sieg den Borussen gemacht. Die Eintracht zeigte auf heimischen...

am 23:3 Punkten, 23:12 Schüssen und 172:128 Schüssen. Der letzte Spieltag im Mönchener...

Vorkämpfe zum Florettmannschaftsfechten zum die Beihmannplatze.

Am Sonntag fanden in der Turnhalle des Reformvereins in Halle die Vorkämpfe...

Es entfielen sich teilweise recht spannende und kurze Kämpfe, die von der eifrigen...

Als die drei besten Mannschaften, die am kommenden Sonntag nach Gera zu den Kämpfen...

Kaufmännischer Turnverein, Halle, mit sechs Mannschaften...

Die beiden letzten Mannschaften errangen keine Freizeite, doch mußte Scheitern der...

Deutscher Fliegerfolg in Frankreich

Der Deutsche Puffer Sieger im Weltflugwettbewerb.

Der internationale Weltwettbewerb der Weltflugwettbewerb in Orly hat mit dem erzielten Siege...

aus nach einem Erfolg angemessen kann. Das Resultat dürfte wohl und ganz dem Spielverlauf...

Wader - HVC 5:4 (2:4)

Noch knapper fiel die Entscheidung 'n Trotha aus. Wader hatte alle Mühe, aus einem 2:4...

Blaumweiß 1 gegen P.S.V. Merseburg 7:1

Herbergschüler in der Höhe kommt der Sieg von Blaumweiß. Die Merseburger, im Vorjahre noch...

Weitere Resultate:

Reichsbahn - Post 2:0, Blaumweiß 2 - HVC... 1:1, Blaumweiß 4 - 1910 1. 11:1...

Deutschland-Osterreich

Auf Grund des am Sonnabend stattgefundenen Auswahlspekies, an dem Gera und Donagh...

Einige Stöße

Röße - Einlöser - Schreind - (beide Berlin) - Schreind - (Donnerstag) - (beide Berlin) - Schreind - (Donnerstag)...

Im Laufe der Woche werden wir noch auf die Elf näher eingehen. Das Spiel findet...

einer Ausnahme wesentlich stärkere Motoren hatten, zum anderen Rufser Jungflieger...

Frau Frieleben fest in Montreal

Frau Frieleben der weltbekanntesten Meisterschaft... internationale Turnier in Montreal...

Kurze Sporthau

Reichsbahnvortrab v. Hüniburg hat für das Nürnberg-Motorteam...

Die Mailänder Winterbahn öffnet am 14. Oktober ihre Pforten...

Nennen zu Hamburg-Großhorstel

Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- 1. Rennen: 1. G. Felges Rühr, 2. Bundesstreng, 3. Don Pedro...

- Sportnachrichten. Wader-Halle. Die für Sonnabend, den 29. 9. abends 8.30 Uhr...

- Reichsbahn - Post 2:0, Blaumweiß 2 - HVC...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

- Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

Reichsbahn - Post 2:0, Blaumweiß 2 - HVC... 1:1, Blaumweiß 4 - 1910 1. 11:1...

Preis von Hülford, Ehrenpreis und 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Stall Weismanns...

Stromschnur Wein. in die Bücherreihe der Saale-Zeitung... Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland...

Amthliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister ist eingetragen worden unter Abt.:

B 887 Hallische Nachrichten, Gesellsch. m. beschr. Haftg. Halle a. S.: Ernst Kautz ist als Geschäftsführer abberufen. Der Kaufmann August Spreite Halle a. S. ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er und August Krauß sind vertreten die Gesellschaft — ein jeder — allein.

888 Halle-Wältere, Aktiengesellschaft Hannover m. b. H. in Halle a. S.: Die am 11. November 1927 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals ist in Höhe von 190.000 RM. durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 550.000 RM. Hierzu wird veröffentlicht: Neu auszugeben werden 190 Inhaberkarten zu je 1000 RM. und zwar zum Nennbetrag.

984 Hallische Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Halle a. S. Otto Gregor ist nicht mehr Vorstandsmitglied. In Vorstandsmitteln sind neu bestellt die Kaufleute Otto Wühlhagen und Walter Herrmann.

930 Die Del- und Fettchemie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ihren Sitz von Magdeburg nach Halle verlegt hat.

A 503 Offene Handelsgesellschaft Fr. Baumgarten, Halle a. S. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Paul Becker ist alleiniger Inhaber der Firma.

1993 Dr. Seydewitz u. Co., Büschdorf bei Halle a. S.: Carl Voigt und Paul Winger sind aus der Gesellschaft ausgeschieden.

1990 Aberhold u. Müller, Inhaber Rudolf Hoyer, Halle a. S.: Die Firma lautet jetzt: Aberhold u. Müller, Inh. Hermann Bachsmuth. Der Übergang der im Besitze des Geschäftsführers begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerbe des Geschäfts durch Hermann Bachsmuth abgeschlossen.

2089 Hallische Nachrichten, Verlag von Gebrüder Fiedt, Halle a. S.: In August Spreite, Halle a. S., ist Einzelprokura erteilt.

3003 Mänel-Cernak, Inh. Willy Cernak, Halle a. S.: Die Prokura an Herbert Friedrich wird von Fritz wegen gelöst.

3521 Fritz u. Co., Export und Import, Halle a. S.: Frau Erna Weber ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

4023 Elisabeth Fride, Pantoffel-Fride, Halle a. S. Inhaberin ist die Ehefrau Elisabeth Fride geborene Hindermann, Halle a. S. In Otto Fride, Halle a. S., ist Einzelprokura erteilt.

4024 Heinrich Döller & Co., Halle a. S. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Heinrich Döller, Butterbänder, Halle a. S., und Wilhelm Krabbe, Kaufmann, Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1928 begonnen. Die Firma war bisher als Einzelfirma Heinrich Döller eingetragen. Reg. Nr. 2307 der Abt. A des Handelsregisters.

Folgende Firmen sind gelöst worden:

B 816 Apparate und Stohelungen-Bauanstalt Hohenturm, Gesellsch. m. b. Haftg. Hohenturm.

B 819 „Sura“, Hallische Vogelfurt- und Plumeisfabrik, Gesellsch. m. b. Haftg., Halle a. S. Halle a. S., den 22. September 1928. Das Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung.

Staatl. Städ. Handwerkerklassen und Kurie, Ostjägerstraße 1.

Anmeldungen mit Schulbescheinigung am 1., 2. und 3. Oktober cr. abends 18-20 Uhr, Zimmer 6, entgegenzunehmen.

Stundenpläne kostenlos im Büro. Der Unterricht beginnt

am Montag, dem 29. Oktober cr.

Halle a. S., den 20. September 1928

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter den Schweinehänden des Landwirtschaftlichen Instituts und Versteigerungs der Ministerial Halle a. S., Julius-Rühl-Str. 12 bis 32, ist die Schweinepest ausgebrochen. Die Grundstücke sind unter Sperre gestellt worden.

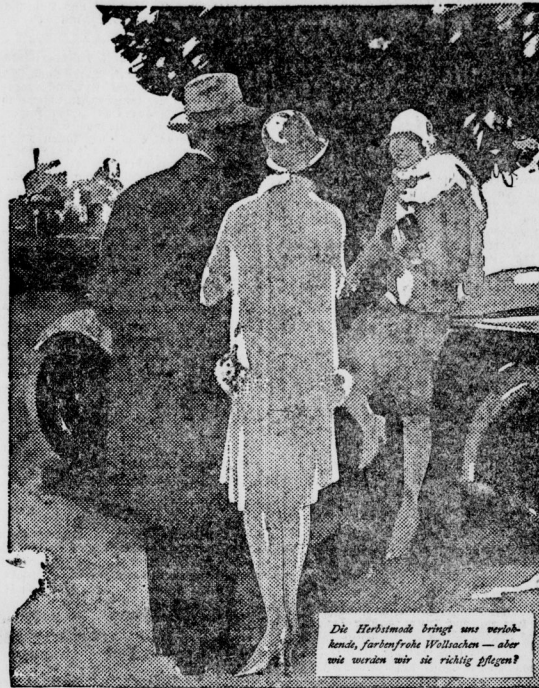
Halle a. S., den 22. September 1928.

Die städtische Polizeiverwaltung.

Oberförsterei Halle
Aukholzverkauf

Montag, den 8. Oktober, von 9 Uhr vorm. ab, zu Halle, im Restaurant „Arostator“, Nr. 11, 12, 13, werden aus allen Forstrevieren die Holzschäfte der Ministerial Halle a. S., Julius-Rühl-Str. 12 bis 32, 1928 öffentlich meistbietend verkauft. Näheres erteilt die Oberförsterei Halle. Bescheinigungen sind von dort zu beziehen. Der Forstmeister.

Durch unrichtiges Waschen verlieren sie sofort ihren Reiz:—
Waschen Sie darum Wollkleider nur mit Lux Seifenflocken



Die Herbstmode bringt uns verlockende, farbenfrohe Wolltuchen — aber wie werden wir sie richtig pflegen?



Unrichtig waschen bedeutet für feine Gewebe gewöhnliche Waschmittel nehmen, die sich in Wirklichkeit nur für die Hauswäsche eignen. Die zarte Struktur des Seiden- und Wollfadens verträgt nur ein ganz schonendes Waschmittel. Nehmen Sie Lux Seifenflocken; sie allein gewähren vollkommenen Schutz, weil sie zart und mild sind. Lux Seifenflocken werden nie lose verkauft.

Neu und Wertvoll! Die interessantesten Haushaltskurse des Sunlicht-Instituts — 12 Hefen über: „Der Haushalt“, „Das Schneider“, „Die Gesundheitspflege“ — erhalten alle Verbraucherinnen unserer Erzeugnisse Sunlicht Seife, Lux Seifenflocken, Sura und Vin völlig kostenlos! Verlangen Sie Prospekt!

LUX
SEIFENFLOCKEN
SUNLIGHT GESELLSCHAFT A. G.
MANNHEIM



MANCHE der hübschen Wollsachen — Sportjackett und Jumper, aus Jerseywolle gestrickte Kostime und weiche, feine Flanellkleider — scheinen oft fast zu zart zu sein, um sie zu waschen. Aber immer mehr erkennt man, dass auch dies ohne jede Besorgnis gewaschen werden kann; zwar nicht mit den gewöhnlichen Mitteln für die grosse Wäsche, sondern nur mit dem milden Spezialwaschmittel für alle feinen Gewebe; Lux Seifenflocken. Die zarte Wollfaser verträgt kein

Reiben und keine scharfen, soda-haltigen Waschmittel. Waschen Sie Wollsachen nur wie folgt: Drücken Sie den milden, reichen Schaum der reinen Lux Seifenflocken behutsam durch das Gewebe; er gibt ihm im Nu die ursprüngliche Frische und Reinheit wieder. Lux Seifenflocken sind das zuverlässigste Waschmittel, das es gibt. Sie machen Ihre köstlichen Wollsachen weich und schmiegsam, als ob sie noch neu wären. Nur echt im Normalpaket zu 50 Pfg. und Doppelpaket zu 90 Pfg.

Bekanntmachung.
Auf Grund des Art. 24 des Gesetzes vom 28. Mai 1924 über die Allgemeine Militärärztenpflicht (Zentralblatt für die Reichs-Verwaltungsgesetzgebung Nr. 46 vom 18. April 1928) werden hiermit sämtliche männliche Personen polnischer Staatsangehörigkeit, die im Bezirke des hiesigen Konsulates ihren Wohnsitz und das 18. Lebensjahr in diesem Jahre vollenden oder vollenden haben, sich jeweils Registrierung in der Zeit bis zum 15. Oktober d. J. in den Amtsräumen des Konsulates der Republik Polen in Leipzig, Gellertstraße 7, I, zwischen 9-12 Uhr, vorzunehmen zu melden. Die Nichtbefolgung dieser Bekanntmachung zieht persönliche Verantwortung nach sich. Die außerhalb von Leipzig wohnenden Personen können ihrer Anmeldepflicht schriftlich Genüge leisten. Entsprechende Legitimationspapiere sind beizubringen.
Leipzig, den 15. September 1928.
Der Konsulatsrat,
J. B. Wojciech Polowski,
Vizekonsul.

Aus anderen Zeitungen.
Die hiesigen Verlobungen sind für die Zeit vom 15. August 1928 bis zum 14. August 1927 neu verpackt. Die besagten Nachrichten liegen gemäß § 23 der Jagdordnung für die Zeit vom 19. September bis 4. Oktober d. J. im Zimmer Nr. 15 des Rathauses öffentlich zu jedermanns Einsicht aus.
Sangerhausen, den 17. Sept. 1928.
Der Jagdvorsteher, J. H. Rühnigkau.

Wiese- und and. Fuhren
führt sauber und billig aus B. Freitag, Halle, Brunnenstr. 55

Wiederherstellung von Schränken!
Sellen glattes
Angebot
Schränke aller Arten
Niederschranke von 53 RM. an
Niederschranke 130 cm breit, mit Wäschevorrichtung, von 81 RM. an
Ankleideschränke mit Spiegel und Wäschevorrichtung, 130 cm breit, 140 cm breit, 150 cm breit, 160 cm breit, 170 cm breit, mit oder ohne Schließfach, zu jedem Schlafzimmer passend.
Max Jungblut
Albrechtstr. 57

Rundfunk am Dienstag
Leipzig. Sendeleitung 925,5 Meter.
9.30 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsrundfunk. 9.35 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 9.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 9.55 Uhr: Baumwollpreise; amerikanische Metallmeldungen. 10-12 Uhr: Übertragung der Kampferfassung des Deutschen Schützenbundes in der Technischen Hochschule zu Breslau. 12 Uhr: Wetterbericht und -berauslage (Deutsch und Österreich) und Wetterhandlungen. 12.15 Uhr: Minutensprung. 12.30 Uhr: Rundfunkübertragungen. 12.55 Uhr: Wauerer Zeitungen. 13.15 Uhr: Presse- und Börsenbericht. 13.25 Uhr: Rundfunkübertragungen. 14.15 bis 14.45 Uhr: Zeitproben aus den Rundfunkstationen auf dem Bismarckmarkt. 15 Uhr: Konzert aus der Jahresfeier, Dresden. Dresdener Rundfunkübertragung: Guitardigme. 16.30 Uhr: Konzert. (17-17.35 Uhr: Übertragung auf den Deutschen Sender.) Was hat sich in Chemnitz. Das Leipziger Rundfunkorchester: Sittmat Weber. 16.50 Uhr (während der Konzertpause): Rundfunkübertragung. 18.05 Uhr: Franzosen. Franz 3. Reichel. 18.20 Uhr: Die feilste Verbindung von Winter und Frühling. 18.30-18.55 Uhr: Vektor Claude Grouber. 18.55-19.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. (Deutsche Seite, Berlin) 19 Uhr: Berufsständeleiter. Frau Nauyann, Grimma: „Die Praxis der Unfallverhütung“. I. 19.30 Uhr: Dr. Friedrich Eber, Coburg: „Gerichtspraxis und Strafrecht in Mitteldeutschland“. 20 Uhr: Wettervorhersage, Seemanns- und Arbeitsnachweis, Anstehende: Rundfunkübertragungen. 20.15 Uhr: Kammermusik für Bläser. 22.15 Uhr: Pressebericht und Spezialität. 22.30 Uhr: Solosänge und Duette aus Operetten.

Königswusterhausen. Sendeleitung 1250 Meter.
10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Neue Nachrichten. 10-12 Uhr: Kampferfassung des Deutschen Schützenbundes zu Breslau: Was die Zeitung bringt. 12.15 Uhr: Presse- und Börsenbericht. 12.30 Uhr: Französisch für Anfänger; Sittmat Weber. 12.55 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 13.15 Uhr: Vektor Claude Grouber. 13.25-13.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 13.45-14.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 14.15-14.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 14.45-15.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 15.15-15.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 15.45-16.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 16.15-16.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 16.45-17.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 17.15-17.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 17.45-18.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 18.15-18.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 18.45-19.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 19.15-19.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 19.45-20.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 20.15-20.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 20.45-21.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 21.15-21.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 21.45-22.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 22.15-22.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 22.45-23.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 23.15-23.40 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger. 23.45-24.10 Uhr: Gertrud von Orléans; Französisch für Anfänger.

Radioanlagen komplett auf Teilzahlung von 10 Mk. Anzahlung an
C. Patzschke,
Akku-Ladestation. Steinweg 43. Tel. 240 13.

